Mingeigen: einarile ober beren Roum 10 Big., für aus-Bei mihrmeliger Kufnahme Rahlag. Big., für antwarts 50 Big. Beilagengebühr per Lanjenb Mt. 8.60. gernipred-Muiding Rr. 199.

Wiesbadener

Besugepreie: Bringerlobe 10 Die., burch bie Boft bezoger ibrlich Mt. 1.75 aufer Beitragelb. Der "beneral-Anzeiger" erfdeint liglid abenbs, Genntags in gwei Ausgaben. Unparteilide Beitung. Reuefte Radridten.

Beneral Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Beferhaftunge-Blatt "Belerftunden". - Bodemficht "Der Sandwirth". -

Beidäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wintbaben.

Inzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatung ber Augeigen wird gebeten, größere Apzeigen möglicht einen Tag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriedenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werden.

Str. 54.

Freitag, ben 4. Märg 1904.

19. Jahrgang.

Die ichwache Seite der japanischen Hrmee.

Bor dem Jahre 1866 fuchte fich die Meinung in der mimiriden Welt Bahn zu brechen, daß, angefichts ber immer br vervollfommmeten Schiegwaffen die Bedeutung ber allerie für ben Krieg im stetigen Rudgange begriffen fei -b dag die Reiterei in allen Armeen redugiert werden follte, mal fie die kostspieligste Waffengattung sei. In Preußen entwidelte fich die gegentheilige Meinung und jagte n: Die Kavallerie muß vermehrt werden, da ihr in den inftigen Kriegen neue, wichtige Aufgaben gufallen. Die-Standpunkt ift seit 1866 allmählich derjenige der ganzen undrichen Welt in Europa geworden, In der Taftif aller meen unferes Erdtheils hat die Kavallerie nicht mehr mir Mutgabe, den geschlagenen Feind zu verfolgen, sondern bie, ben Feind aufzusuchen, feine Stellungen und Beungen zu ergründen, rasch die bezüglichen Weldungen an deresleitung zu machen und dem Berbindungsdienst zwiben getrennt marfdirenden und operirenden Armeeum obzuliegen. Seitdem ift in allen europäischen Beeren Andollerie erheblich vermehrt worden. Aber die Japaner nen die hohe Meinung von der Reiterei nicht acceptirt zu Denn bei aller Sorgfalt, welche Japan auf die Tiichett feiner Armee verwendet hat, ist die Kavallerie nur efmitterlich behandelt worden. Sie ist numerisch schwach, ab schlacht beritten. Es ist, als ob man sich in Totio die von ulm Ristow vor 40 Jahren verfochtene Anficht zu eigen at bitte. Es fragt fich aber doch: Liegt hier eine japade Rachläffigkeit, ein partielles Ankleben an alten, übermbenen Anichauungen zu Grunde oder lief man fich lei bon anderen Gefichtspunkten leiten, vielleicht davon, man bei einem Kriege in Japan felbst eine ftarke Ravalnie nicht nöthig babe, daß aber bei einem Kriege auf dem tiiden Kontinente eine solche nur eine augerordentliche Moerung des Truppentransports zu Wasser und der dung berbeiführen und für Japan unerschwingliche irlosen durch den fortwährenden Ersat an Pferden verachen würde, Richt unwahrscheinlich ist es auch, daß die der taftische Mittel zu haben glauben, um das favallerie llebergewicht eines europäischen Gegners zu neutrali-

Man trifft wohl das Richtige, wenn man annimmt, daß avanische Heeresleitung nicht aus Sorglofigkeit oder Uninis der diesbezüglichen europäischen Taftif ihre Reiterei auf der Bobe der anderen Baffen und der Rriegemaerlieben hat, sondern daß diese Schwäche in den beimathen und spezifisch-oftafiatischen Berhältnissen ihre nächftliesache hat. Die einheimischen Bferde sind wenig th, die Japaner find keine Reiternation, das japanische train libt nicht gur Pflege ber Reitfunft ein und die boratlichen Kriegsichauplage der Japaner icheinen der Berung der Kavallerie nicht besonders günstig zu sein. Man aber vermuthen, daß die japanischen Beerführer Mittel Bege erbacht haben, um dieje Schwäche auszugleichen, überraschend kommenden und nöthigenfalls ebenso rasch benden, alles ausspiirenden Kosalenschwärmen durch inriftiiche, vielleicht durch Maschinengewehre und leichtere the unterfittete Magregeln erfolgreich ju begegnen. deint, will man fich durch den fogen. Sinterhalt gu fuchen, wozu sich die unglaubliche Gewandtheit, Kalthefeit und Schieffertigfeit des japanischen Soldaten bord eignen und nicht minder die Terrainverhältnisse in und der Mandidurei. Die Japaner werden wohl nicht ben Reitern, fondern nach den Pferden ichiegen, die Ratie alfo gu bemontiren fuchen, benn es giebt nichts Silfres im Rriege, als einen Ravalleriften ohne Pferd, felbft er eine Lange bat. — Wie die Burentaftif in gewiffer t eine Lehrmeifterin für die europäischen Beere mar, Dirdes vielleicht auch die japanische Taftif fein. Daß in Uropaischen Seeren nicht alles Gold ift, mas glangt, a ja idion die Englander in Gudafrila gezeigt, Bielleicht n die Kussen einen neuen Beleg dafür. "Wie griffen in die Engländer die Buren an?" so frug der rühmlichst annie Kommandeur des I. Preußischen Armeefords einen mbilden Offizier, der studienhalber den Burenfrieg mitge-git hatte. Die Antwort war: "Run, ungefähr so, wie wir auf unseren Manövern sehen!"

Bielleicht können die Europäer bemnächst auch bon den ober meniger berachteten Oftafiaten etwas lernen. Die und militärischen Stimmen freilich find bis jest anberer und und äußern sich dahin, daß die kavalleristische rlegenheit der Russen diesen den schließlichen Triumph

Richt-Militärs antworten barauf: Qui viora, berra.

Vom Kriegsschauplaß.

Radirichten aus Washington zufolge landeten jabanische Streitfrafte auf der Salbinjel Liaotung, um die Ginichließ. ung bon Bort Arthur bom Lande aus ins Wert zu feben.

Die Berzögerung in der ruffischen Mobilmachung wird damit erflärt, daß die Ruffen nicht eber eine Schlacht annehmen werden, bis der Erfolg für fie ficher ift.

Der japanische Dampfer Bingo-Maru berließ geftern mit 5000 Tonnen Rohlen für Japan an Bord die englischen Bewäffer. Die Offiziere erflarten, das Schiff werbe auf hober Gee einen anderen Unftrich erhalten, um fo für einen ruffischen Dampfer gehalten zu werden. Derfelbe werde auch nicht durch den Suegfanal, fondern über den atlantischen

Englischen Blättermelbungen gufolge explodirte mab. rend bes legten Rampjes vor Port Arthur auf dem ruffichen Arcuger "Astold" eine Ranone, wobei mehrere Goldaten berwundet wurden.

Ueber Newyorf wird gemeldet: Die in Safebo (Japan) aus Bort Arthur angefommenen Bermundeten berichteten, daß 5 ruffische Torpedojäger seit 8. Februar gesunken oder untunglich geworden feien. Der an der Rifte bom "Daily-Mail"-Korrespondenten gesehene verlassene spanische Kreuger muß dem Marinemitarbeiter des "Globe" gufolge entweber die "Ruetafa" oder die "Afashi" fein. Beide nahmen am Rampfe mit dem "Barjag" theil und eine ruffische Weldung behauptete, einer der japanischen Kreuzer sei im Kampfe schwer beschädigt worden. Der Mitarbeiter des "Globe" fügt binzu, derartige Entdeckungen beweisen, daß die Japaner ibre Berlufte nicht angeben.

Das Japaniiche Prifengericht

ertlärte als gute Prife mehrere ruffifche Sandelsichiffe, benen eine Frist von einem Monat zur Anmeldung der Reflamation gestellt murde. Man bemerkt bagu, daß dreien diefer Schiffe der Abbruch der diplomatischen Beziehungen unbefannt war, und daß fie vor der Kriegserklärung, nämlich dem 6. und 7. Februar, gefapert wurden.

Das in Reval beheimathete Schiff "Betti" ist in Wladitroftot eingetroffen. Das Schiff hatte am 9. Februar Nagafaft verlaffen, war von den Japanern gefaßt und von zwei Striegsichiffen gurudgeführt worden. In einer fturmischen Racht gelang es dem Schiff, gu fliehen.

Ruffische Freiwilligenkorps.

Auf Beranlaffung zweier verabichiedeter Offigiere und gweier Direftoren ber Chinefischen Bant ift in ABladiwoftof ein berittenes Freiwilligenforps in Bildung begriffen, bireft dem Rommandanten ber Festung unterstellt wird. Die Freiwilligen machen fich felbst beritten und forgen für ihre Musruftung und Berpflegung. Biele, ben gebildeten Stanben angehörige Berfonen, wie Beamte, Rauffeute, Advofaten, treten in das Korps ein. Biele Einwohner verlaffen die

Wie aus Mosfau gemeldet wird, haben sich dort 700 Freiwillige, darunter viele Referveoffiziere, eingeschrieben.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme: Geplankel.

Mutben, 3. Marg. (Meldung der ruff. Tel.-Ag.) Auf einem Erfundigungsangriff begriffene Rojafen murben am 28. Februar bei Phicengjang von den Stadtmauern aus bon Japanern beichoffen. Rach Erfundung der feindlichen Stellung gog fich die Abtheilung auf das Gros gurud.

Petersburg, 2. Marg. (Ruff. Tel.-Ag.) Rach einer amtlichen Depefche bes Admirals Alexejem an ben Raifer aus Port Arthur bon beute meldet Admiral Start, bag ber Beind weder am 28. und 29. Februar noch am 1. März in Sicht von Port Arthur erschien, und auch nicht bei einer von Areugern und Lorpedobooten in 60 Meilen Umfreis bon Bort Bort Arthur borgenommenen Erfundung gejeben

London, 3. Marg. Dem Reuter'ichen Bureau mird aus Tofio bom 2. ds. gemeldet, die Ruffen batten die Telegra. bbenämter in Andidu und Bengpieng befest, den Diftrifts-Gouverneur gefangen, die amtlichen Bapiere befchlag. nahmt. Die Ruffen feien in der Rabe von Andichu nur 40 Mann farf; an einen unmittelbar bevorstehenden Bormarich nad Guiben glaube man beshalb nicht. In ber Rabe bon Antung beträgt die Stärfe der Ruffen ungefähr 2000 Mann, Ibre Sauptmocht sei bei Ligonang kongentrirt. Irgend ein Busammenstog von Bedeutung werde füdlich vom Jalu nicht erwartet. Man glaube, die Ruffen wollen den Jalu gur Bertheidigungslinie gegen das Borriiden der Japaner

Petersburg, 2. Mars. Ein amtliches Telegramm des Generalmajors Bflug von heute meldet: Weiteren Rachrichten zufolge näherten fich unfere Patrouissen am 29. Februar Bormittags, nachdem fie die Racht ungefähr II Berft von Phjoengjang entfernt verbracht hatten, biefer Stadt und gingen gegen eine aus 7 Offizieren bestehende japanifche Batrouille vor, die gezwungen wurde, fich nach der Stadt gurudguziehen. Die Anwesenheit unferer Patrouillen in der Rähe von Phioengjang verursachte Beunruhigung. Feindliche Schützen besetzten alsbald die Mauerthürme und eröffneten in der Erwartung, angegriffen zu werden, das Feuer. Unfere Patrouillen, die fich der Stadt auf 700 Schritt nöberten, melben, bag bie Stadt bon alten und neuen, bom Feinde noch nicht besetzten Befestigungsanlagen umgeben sei. In ber Stadt befänden fich wahricheinlich nicht mehr als 1000

Petereburg, 2. Marg. Der Ruff. Tel.-Mg. wird aus Vort Arthur gemeldet: Nachrichten aus Tichifu und Weihatwei gufolge feien bei erfterer Stadt fieben, bei letterer fünf. sig Beichen von Japanern ans Land gespillt worden. Es fei anzunehmen, daß diese Toten zu den Befahungen bon Schiffen gebort haben, die an dem Nachtfampfe am 25. Februar theilgenommen haben. Einige diefer Schiffe hatten wahricheinlich Beschädigungen erlitten, wegen des Sturmes, der am 27. Februar berrichte, einen Rothhafen aber nicht anlaufen können und feien dann gefunten. In den letten Tagen, heißt es weiter, fei alles ruhig gewesen.

Paris, 3. Marg. Rach einer Meldung aus Tichifu murden in Port Arthur 20 Chinesen verhaftet, die der japanischen

Blotte nachtliche Signale gaben.

Petersburg, 3, Marg. (Ruff. Tel.-Mg.) Der in Port Arthur gur Berfügung des Rothen Rreuges geftellte Dampfer "Raffan" der freiwilligen Flotte hat an Bord ein Lazareth für Berwundete eingerichtet. — Der berfelben Flotte ange-hörige Dampfer "Zesaterinoslaw", welcher von den Japa-nern genommen wurde, befindet sich in Sasebo. An Bord ift alles mohl. Die Meldung englischer Blätter, bag bas Schiff jum Transport japanischer Truppen nach Korea benunt werden folle, ift nicht bestätigt. - Der Dampfer "Rifchni-Romgorod" ift geftern nach Dbeffa gurudgefehrt. - Der Dampfer berielben Flotte "Woroneib" hat auf ber Rudfahrt bom fernen Often Colombo angelaufen und ift ohne Roblen eingunehmen nach Gues weitergegangen.

Paris, 3. Mars. Giner Berald-Meldung gufolge ift ben Japanern die Landung an der Landspipe bon Blago-meschifchenst jowie an der Blaftung-Bucht gelungen. Giner Tientfiner Brivatmelbung gufolge führen die Ruffen feine Feitungswerfe vor Riutichwang auf und beschränken fich auf Minenlegung an der Flugmundung fowie auf die Benutung eines dort liegenden Pangers als ichwimmendes

China's wacklige Neutralität.

Betereburg, 3. Mars. Der dinefifche General Da foll fich mit 10 000 Mann nur noch 70 Kilometer bon Mufden befinden und gmar im Begirf Schimintun, burch ben der große Sandel aus Befing feinen Beg nach der Oft-Mongolei und nach Mufden nimmt. Bigefonig Juantschifai fteht mit 15 000 Mann im Norden von Shanghaifwan, Man bermuthet, daß die Japaner bei Riutschwang Truppen Ianben werden, um die Eisenbahnstrede von Bort Arthur noch Mufden abzuschneiben und zwar sobald die Bucht von Liaotung eisfrei fein wird.

Japaniidie Kriegsiteuer.

Tofio, 3. Marg. Geftern fand eine außerordentliche Rabinettsfitung ftatt, in welcher die Dagnahmen betreffs ber Rrieg & ftener, die dem Barlamente vorgelegt merden follen, besprochen wurden. Es handelt fich um eine Erhöhung ber Steuer um 70 Millionen Den. Augerbem ift neben der Erhöhung der Grundsteuer die Bermehrung der golle auf Spirituofen und Tabat, fowie die Ginführung mehrerer neuer Abgaben geplant. Der Raifer berief bas Barlament auf den 18. März ein.

Druck auf die Juden a Kiew.

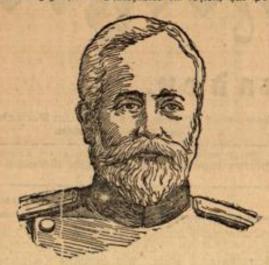
Wien, 3. Mars. Gin Lemberger Blatt erfährt aus Riem: Der dortige Gouverneur berief die angesehenften Juden gu fich und fagte ihnen, er habe erfahren, daß fich die Juden im Allgemeinen über die Migerfolge der ruffischen Truppen in Oftofien freuen. Die ruffiiche Bevölferung befinde fich in einem Buftande größter Aufregung und er fonne baber für

die Sicherheit der Juden in Kiew nicht einstehen, wenn sie ihre Gesinnung nicht anderten und aus den Kischenewer Borgangen nicht eine Lehre ziehen würden.

97r. 54.

Zum Feitungskommandanten von Port Arthur,

der immer mehr von den Japanern umdrohten Hafenfestung am Gelben Meer, wurde an Stelle des anderweitig verwendeten Generals Stöffel der Brigadier von Czenstogau Generalleutnant Smirnow ernannt, ein jeht fünfzigjähriger Offizier, der das Bertrauen des Zaren in besonders verantwortlichen Stellungen in Rufsisch-Polen und jeht nach dem wichtiesten Posten auf dem ostasiatischen Kriegsschauplat berter. Admiral Alexejerd, der Statthalter im Osten, hat Port Ar-



Generalleutnant Smirnow.

thur verlassen, um bis zur Ankunft Kuropatkins die auf der sibirischen Bahn eintressenden Truppentransporte nach den wichtigsten Kunkten zu vertheilen. Generalleutnant Smirnow hat insolgedessen allein die Bertheidigung Port Arthurs im Einverständniß mit den russischen Flottenführern zu leiten und Landungen der Japaner auch in der nur zum Theil besestigten Umgebung zu verhindern.



Bies baben, 8. Darg 1904.

Parlamentarilder Abend bei Ministerv. Sammeritein.

Aus Berlin, 2. März, wird gemeldet: Der heutigen Einladung zu einem parlamentarischen Abend bei dem Minister des Innern hatten über 400 Bersonen Folge geleistet. Der Minister und Freisrau von Hammerstein empfingen und begrüßten die Gäste. Die meisten Minister und Staatssekretäre, zahlreiche Mitglieder der Hosseschlächest, die Unterstaatssekretäre der verschiedenen Ministerien und Reichsämter, der Mitglieder der Generalität und andere hohe Offiziere, darunter auch Generaloberst Graf Höseler, zahlreiche Abgeordnete aller Parteien des Abgeordnetenhauses, hervorragende Persönlichseiten der Berliner Gesellschaft, Bertreter von Kunst, Wissenschaft, Litteratur, Handel und Gewerbe waren erschienen. In angeregtester Unterhaltung verblieb die Gesellschaft bis gegen Mitternacht.

Deutich-Südweitairing.

Der Kaiser hat gelegentlich seiner jüngsten Anweienheit in Kiel den Major von Barsewisch beaustragt, der Marineinfanterie seine Glückwinsche zu dem Erfolge des zehnstündigen heißen Gesechtes bei Otjihinanaga, bei dem 258 Mann des Seebataillons im Feuer standen, auszusprechen. Gleichzeitig machte der Monarch die Mittheilung, daß er nach Beendigung des Feldzuges in Deutsch-Südwestafrisa den daran betheiligt gewesenen Truppen Fahnenbänder zu verleiben gedenke.

Einem gestern eingegangenen Telegramm des Gouberneurs Leutwein zufolge ist der Gefreite Emil Fehr aus Hopfenau (Kreis Insterburg) bei einer Rekognoszirung gefallen.

Bom Gouverneur Leutwein ist ferner gestern folgendes Telegramm eingegangen (das frühere Weldungen bestätigt, D. Red.): Major v. Estorff meldet, daß auf dem Geschisfeld vom 25. Februar vom Feind 50 Tote gesunden wurden, An Großvieh wurden 800 Stied erbeutet.

Die "Köln. Itg." bringt ein Telegramm aus Outjo vom 13. Februar, das von Swafopmund am 1. März abgeschickt ist. Außer den bereits befannten Thatsachen wird u. A. angesührt, daß die Hereros bei ihrem Angriss an der Wasserquelle von Otjorusafu zwei Häuptlinge und einen Großmann, der als Führer des Ausstandes in der dortigen Gegend galt, verloren haben. Im Ganzen haben sie 26 Tote. In Grootsontein besinden sich 200 Flüchtlinge. Die Besatung der Nebenstationen wird dort vereinigt. Mit den eingezogenen 60 Mann Truppen sind im Ganzen 100 wassensähige Wänner vorhanden. Auch die Bewohner von Otavi brachte man nach Grootsontein, das verschanzt wurde. Unter den Bierden, deren Zahl gering ist, kommen einzelne Sterbefälle

Die orientalischen Wirren,

Die Botschafter der Entente-Mäckte haben der Pjorte gestern die Konklusionen der Gendarmerie-Kommission mit der Empfehlung ihrer Annahme schriftlich mitgetheilt und baldige Ausführung der Gendarmerie-Reform verlangt. Es heißt in der Note, daß die Mitwirkung fremder Ofsiziere das Bertrauen der Bevölkerung stärken soll und denselben daher die unentbehrliche Autorität verliehen werden muß. Die Gendarmerie-Reform erstreckt sich nicht auf die Sandschafs Novibazar und Tachlidja. In den westlichen albanesischen Theilen von Ueskueb und Monastir ist sie auf später verschoben worden.

Die Biener "Bol. Korr." erfährt: Die ferbifchen Gefandten in Wien und Petersburg Dr. Buitsch und Nowafowitich erhielten von der Regierung den Auftrag, den Rabinetten gegenüber die diefen bereits ertheilte Berficherung formell zu erneuern, daß Gerbien feft entichloffen ift, alle Bestrebungen im Lande zu unterdrücken, welche das von der Regierung mit Sympathie und guten Soffnungen begrüßte Reformprojeft der Entente-Machte beeintrachtigen fonnten. Serbien habe den festen Billen, jum Gelingen des Berfes nach Kräften beizutragen. Das ferbische Kabinett seste bierbon aud Bulgarien in Kenntnig, fowohl um die freundnachbarliche Zustimmung zu dokumentiren, als auch in der Annahme, daß Bulgarien hierdurch eine analoge Haltung erleichtert wird. Serbien wies die Konsulate an, die Bebol-ferung in Alt-Serbien durch entsprechende Belehrung von jeder Theilnahme an den aufständischen Bewegungen oder an deren Unterftützung abzuhalten. Gleichzeitig wies Gerbien die Bivil- und Militärbehörden an der Grenge an, ftrengfte Kontrolle gur Berbinderung jedweber Forderung des magedonifchen Aufftandes zu üben.

London, 3. März. (Tel.) Eine hiefige vertrauenswürdige Persönlichseit erhielt aus Konstantinopel ein Telegramm, wonach die Türkei die Befestigung der Dardanellen ber stärke und Minen lege, um sich vor einer russischen Ueberrumpelung zu schützen.

Husland.

* Newhork, 3. März. Englands Haupt-Flottenstation im Stillen Ozean, Esquimault, auf der Insel Bancouber, wird be f e st i g t und das dortige Geschwader bedeutend verstärkt. — Die Kanal-Kommission ordnete für Panama umsassende sanitäre Wasnahmen an, u. A. eine theilweise Ausschlüttung der Kanal-Zone, um den weißen Arbeitern den Aufenthalt daselbst ohne Gesundheitsschädigung zu ermöglichen.

Deutscher Reichstag.

(47. Sigung bom 2. Marg, 1 Uhr.)

Präsident Graf Ballestrem gratulirt zunächst dem Alterspräsidenten Herrn von Winterselbt-Menkin zu seinem 81. Geburtstage. Sodann wird die Berathung des Etats des Reichsjustizamtes, Titel

Staatslekretär

fortgefest

Abg. Müller. Meiningen (freis. Bp.) richtet zunächst an den Staatssefretär die Frage, wie cs mit der Ordnung des Privat-Bersicherungsvertrages stehe. Weiter hält er eine gesetzgeberische Regelung des bedingten Begnadigungswesen für nöthig. Erwünscht sei ferner eine Revision des Fürsorge-Verfahrens und die Wiedereinführung der Berufung in Strafsachen.

Staatssefretär Nieberding hofft, daß dem Reichstage noch im Laufe dieser Session eine Borlage betreffend den Privatversicherungsvertrag werde gemacht werden. Was die bedingten Begnadigungen anlange, so seien dieselben in der Zunahme begriffen. Die Strafprozes-Reform werde soviel als möglich beschleunigt werden, jedoch misse die Kommission Zeit zur gründlichen Vorbereitung dieser Arbeit haben.

Abg. Thiele (So3.) führt aus, daß es noch an den Boraussetungen für ein gleiches Recht für Alle sehle, was auch aus den grundsätlichen Urtheilen in den berschiedenen Instanzen hervorginge. Redner bringt dann noch u. A. zur Sprache, daß ihm, dem Redner, nachdem die Session bereits begonnen, in einer Anklagesache Zwangsvorführung angedroht worden sei.

Staatssefretär Rieberding legt im Anschluß daran dar, daß ein vor Beginn der Session eingeleitetes Strafversahren sortgesetzt werden könne, sosern nicht vom Reichstage ausdrücklich die Einstellung des Versahrens verlangt wird. Auf eine Anfrage erwidert der Staatssefretär, es sei ihm nichts bekannt von einem Vorgehen der Regierung gegen das Duell und von einer Reuregelung der Codesisation des gesommten Strafrechts. In der Civilbevölkerung hätten die Duelle an Zahl stetig abgenommen. Die vorher erwähnten Einzelfälle betrefsend Fesselung von Gesangenen gehörten in die Einzellandtage.

Abg. Stadthagen (Soz.) berurtheilt ebenfalls die zwecklofe Fesselung sowie die wohlwollende Behandlung der Duellanten. Weiter verlangt Redner die Aufhebung des züchtigungsrechtes gegenüber dem Gesinde und den Landarbeitern.

Nach weiterer kurzer Debatte wird dieselbe geschlossen. Worgen 1 Uhr: Fortsehung.

Hus den Commissionen.

Die Budget fom mission des Reichstages begann am Mittwoch die Berathung des Marine-Etats und nahm eine Reihe kleinerer Abstriche vor. Insbesondere wurden die Mehrkosten für die Schaffung zweier neuer Departements des Reichs-Marineamtes abgelehnt. Auch beim Kapitel Marine-Gerichtswesen wurden Abstriche vorgenommen. Eine längere Debatte knüpfte sich an die Bermehrung des See-Ofsizier-Korps, welches bereits gegenüber dem Flottenprogramm um einen Admiral, einen Kontre-Admiral, 7 Fregatten-Kapitäne und 57 Offiziere überschritten wäre. Von Kegierungsseite wurde geltend gemacht, daß, wenn die Schiffsbauten bewilligt würden, auch die dazu nöthigen Offiziere bewilligt werden müßten.

Die Petitionskommission des Reichstages beschloß, die Betition der Fischer und Fischerei-Genossenschaft in Frankfurt a. M., betreffend Erlaß gesetzlicher Vorschristen gegen die Berunreinigung der Flüsse durch Fabrikabwässer dem Reichstage zur Erwägung zu überweisen.

Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus berieth am Migunächst über einen Antrag Felisch und Genossen betreite eine Reuregelung des

Submiffionsweiens

nach der Richtung, daß den Mindestfordernden nur au nahmsweise der Zuschlag ertheilt werde und daß die Athenund Lieferungen möglichst in Parthieen vergeben weiserner eine Resolution Dr. Arend, die gleiche Materie bereffend. Die Anträge wurden der Kommission für Jandund Gewerbe überwiesen. Es folgt die Berathung der kagaben der Bauberwaltung, Tiel Ministergehalt, welches bewilligt wurde. Ein Antrag der Budgetsommission, der der Minister Budde die Borlegung einer Denfschrift über der Ködigkeit der Bauberwaltung verlangt, wurde angenemen. — Im Lause der Debatte gab Minister Budde eine Kolläusen über die

Kanal-Vorlage

ab, wonach dieselbe, abgesehen von den Mahnahmen zur Der hiltung der Hochwassergesahren in der Brovinz Brandenburg und der Provinz Sachsen solgende Gesehentwürfe umseinen Gesehentwurf betreffend die Regelung der Hochwasser und Merstuurf betreffend die Regelung der Hochwasser und mittleren Oder, einen Gesehentwurf betreffend die Bermscherung der Huth der unteren Oder, Hauf und Spree, einen Gesehentwurf betreffend die Persiellung und den Ausban von Basser wurf betreffend die Herstellung und den Ausban von Basser wurf betreffend die Herstellung und den Ausban von Basser. Diese drei Gesehentwürfe sollen aus sotmaller Gründen dem Haus der Hochwasser den. — Rächste Sthung Donnerstag. Fortsehung der brudgen Berathung und Eisenbahn-Etat. Präsident kräcker theilt mit, daß zweds Fertigstellung des Etats vor Com Abendsitungen abgehalten werden militen.

Im Herrenhaus wurden gestern Betitionen bentithen. Ein Gesetzentwurf betreffend die Besugnisse der Bedgeibehörden zum Erlaß von Borschriften zur Silfeleiten bei Bränden wurde einer Kommission überwiesen, Röchte Sitzung Donnerstag.

Hus affer Welt.

Der Ciliiter Kurpfuscher Max Schröfer.

In Tilsit spielt sich augenblicklich ein Riesenprozes wegen Kurpfuscherei ab, den man in unserem Jahrhundert für wemöglich halten sollte. Unter der Anklage des Betruges, der Körperverletzung und der sahrlässigen Tötung in dreißig für len steht der Magnetopath Max Schröter aus Tilsit, der seinenhezu zwei Jahren in Untersuchungshaft sitt. Er batte sie eine magnetische Naturheilanstalt errichtet und führte mu Borliebe seine Kuren an wohlhabenden jungen Mädchen aus.



Mit dem Glas, welches Schröter in der Sand balt, ftellte berfe biagnofen.

Nach und nach steigerten sich die Fälle, in denen die Andes Angeklagten direkt oder indirekt zum Tode der bekan ernswerthen Patienten sührten, dis schließlich die Staatsbewaltschaft seinem Treiben ein Ende machte. Zu den Schandlungen waren allein 82 medizinische Sachverständige nie etwa 250 Zeugen geladen. Die Berhandlungen brachten leglaubliches zu Tage, sie zeigten, welche Unwissenheit und wer Aberglaube in manchen Schichten unserer Berölkernschertschaft.

Eine heftige Explosion ereignete sich gestern im tönische Feuerwerks-Laboratorium zu Spandan. In der Kafennen theilung entzündete sich Hüllmasse und flog in die Lust. Le Gebäude wurde erheblich beschädigt.

Blutthat eines Deserteurs. Ein Telegramm melbet und Galle a. Saale: Der fahnenflüchtige Solbat Wolfgang brod werdbzig bei seinem früheren Arbeitgeber Winter ein und erschlug ihn. Der Mörber wurde hier verhaftet.

Ein Doppelmord wurde in Jublsbüttel bei Samburg fein. Der Straßenbahnschaffner Zeibig erhängte in der Jeiner Wohnung seine Frau und sein halb Jahr altes Kind, war rauf er ruhig dum Dienst ging. Der Thäter wurde alsbald wohnstet. Er ist völlig geständig.

05

ter feit die fic

e mit

1111

15 mil.

日本の日

Grout gegen Ronig Leopold. Aus Bruffel, 2. Mars, Brogefrerhandlungen über ben Rachlag te beenbigt be Jongh bie geftern begonnene Rebe unb den Ergebnis, daß, da das bürgerliche Gefet Pelgiens igfeit des auf Gütertrennung des Königspaars lautennitsdertrags nicht anerfennt, Gütergemeinschaft borlienitsdertrags nicht anerfennt, Gütergemeinschaft borlieberberung an bie Bringeffin Quife in ber Sobe bon pertritt, führt ans, bie Gläubiger flagten mit bem en borbandene Gitergemeinichaft, weil ihnen fein anmit abrig bliebe, um gu ihrem Gelbe gu gelangen. Das Gericht babe bie Schulben ber Bringeffin Luife ausmertannt. Die Glaubiger batten mit ihrer Rlage bis bes Lonias Leopold gewartet, wenn biefer nicht burch tungen aller Urt ben Beftanb feines Bermogens ge-Baul Janfon rechtfertigt in einbrudsvoller Rebe en ber Grafin Longan in ben Broges. Das Ber-Betere ber enterbten Ronigstochter gegenüber fei me-Ctanbountt bes Rechts noch bon bem bes gefunben erfterbes gu billigen. Der Unmalt ichildert eingebend ge in Spa nach bem Tobe ber Ronigin, wo bie Grain einem hotelgimmer ihren Schmers um ben Beretter ausweinen mußte, anftatt an ihre Bahre gelafmerten. Das jepige Auftreten ber Grafin fei barum sa begreifen.

97r. 54.



Aus der Umgegend.

1 Siebrich, 3. Mars. Bie mir bor Rurgem berichteten, we ben biefigen ftabt. Anffeber II. ein Gabrrab gea genedt morben fein, benn man fand beute frub bas Rab Trummer gerichlagen auf bem Bauhof por. Aller gelasichteit nach liegt hier ein Racheaft vor; hoffentlich gelagt es, ben Thater ausfindig su machen. — Die Bolizei ete Rocht wieberum eine Durchfuchung ber Ringofen Badiragenrepiers bor, webei 11 männliche Obbachlofe mit-min urben. — Am nächsten Donnerstag beginnt im abrz "Gambrinus" bas diesjährige Aushebungsge-idt für die Militärpflichtigen von hier, Frauenstein und anfrin. Mit der am Montag, 14. März erfolgenden Rellabrufung und Loofung ber Militarpflichtigen geht bas eggelchaft zu Ende.

- Lopheim, 1. Märs. In ber Gemeinbevertre-regligung vom 29. Februar find unter bem Borfip bes commellers Roffel 14 Mitglieber anwesend. Die Tagesm umfast 5 Bunfte und wird wie folgt erledigt: 1) Jest-1 be Hanshaltvoranichlag pro 1904. Derfelbe wird nach er Offenlage, ba Einsprude nicht erhoben worben find, Winnahme und Ausgabe von 262.275,40 A. entgültig 2) Bertheilung bes Steuerbebaris fur bas Gtatsjahr Die Steuervertheilung foll bei ber porjahrigen verblei-1 mb 120 Prozent bon ber Einfommen- und 180 Prozent von teuer zur Erhebung gelangen. 3) Ueberbrüdung ber bo in ber Obergoffe. Die vorliegenben Blane über die a ber beablichtigten Ueberbrudung werben gutgebei-La bas Brojeft jeboch einen Kostenauswand von 10 000 A. wird beichloffen, bas fich ber Sauptintereffent, ber Beinrich Cauerborn, welcher wegen ber Ueberbrudung t bat, mit ben Anliegern in Berbindung gu fegen foll, i biefelben bereit find, bie Koften zu übernehmen, ba mifiche mit ber Ueberbrudung Bauplate geschaften wer-ber Beigeordneter Raulch eingetricht, wo es fich um eine Eingabe ber evangel. Kirinde bandelt, wo dieselbe nachsucht, daß die Civilgemeingefrirte Lebrftrage erwerbe und freilege. Lettere Berbinbungoftrage gwifden Biebricher- und Chiere und fuhrt burd einen großeren Complex Grundbe jum Bfarrgut gehören. Diefe Grundftude find uplage und werben bemnachft jum Berfauf öffent-Da bie Stadtgemeinbe auch bereits wegen eines Ruhwasserableitungstanals burch die projektirte de nachgesucht hat, so beschließt die Bersammlung, das bit Etrogenanloge angutaufen und biefelbe ausguoben ermabnien Berfteigerung erzielt wird. Im An-brean wird ferner beichloffen, ber Stadt Wiesbaben bie bee Ableitungslanals gu gestatten unter ber Bedingung, Smaller bon ben in Betracht tommenben Grunbftuden Kohre mit eingesührt werden. 5) Das Baugeluch des armeiters Abolf Bost wegen Errichtung einer Salle an Ichmeiters mir auf Widerruf genehmigt, zugleich bat sich adjudende zu berpflichten, bei weiterer Ausbanung ber die dieselbe frei ju legen und 200 A für entstehende

Lothein, 2. Mars. herr Friedrich Edhardt bier ber-te ein "im Hollerborn" belegenes Grundfüd an herrn b Sanjon gu Biesbaben jum Breife bon 5925 A Gerchufte herr Echardt ein Grundstüd "am Marschaller-Breife ben 500 A an ben Landwirth Fried. Wilhelm 2 hier. Eine dem Wilhelm Rossel 1. hier im Distrift enbag" belegene Wiese ging ebensalls durch Raus an den inh Fried. August Rossel hier sum Preise von 1000 K.

defenbeim a. Rh., 29. Februar. In der letten Situng tabiberorbneten - Berfammlung wurden A jur Ginführung bon Wassermessern bewilligt.

Ceifenheim, 1. Mars. Beute verftarb bier ber aftefte t, die Wittine Theodor Edel, nach vollendetem 91.

nt. Die Watrone war bis zu ihrem Lebensabende in birverlich noch sehr rüftig.
Rübedseim. 1. März. Derr Josef Wallenstein C.
iete sein Ihriges Arbeitsjubiläum in der Firma C.
de Seltfellerei Rübesbeim. Das Fest nahm in jeder einen bubichen Berlauf.

mannsbaufen, 29. Februar. Berfest wurden Gtaant Ewald von hier nach Hanau und Herr Stations-Oeimons von Montabaur nat Ahmannshausen.

Brenbach, 2. Mars. Wie bereits berichtet, wurden in beit in berichiebenen Lanborten, wie Endlichhofen, Biffignb Miehlen Einbruch biebftable verübt. Sauptbatte ce ber Dieb auf bie Wirthichaftstaffen abgeseben. un gelang es bem Genbarmen Störmann von bier, ben in Relbach fest gunehmen. Es ift ber Arbeiter

Ricolaus Gilberg aus Daubach bei Montabaur. Mehrere Diebftable bat Gilberg bereits eingestanden, jedenfalls wird die Unterindung noch mebrere von ibm perlibte Ginbruche gu Tage for-Er murbe in bas Amtsgerichtsgefängnis nach Raftatten überführt. - Infolge bes ftarten Schneefalles erlitten bie Rleinbahnzüge Braubach-Raftatten beute große Berfpatung, weitere

Betrieboftorungen traten jeboch nicht ein. Darmftabt, 2. Mars. Der hiefige Bantier Chriftoph Schabe ift nach Unterichlagung bebentenber Gummen, bie bie Dobe bon mehreren 100,000 Mart erreichen, feit gestern nerichwunden. In einer Rachricht, die ber Glüchtige aus Mains an feine Angeborigen gelangen ließ, theilt er mit, daß ihm nur die Bahl bliebe swiften Zuchtsaus und freiwilligem Tobe. Seute Rachmittag 5 Uhr wurde über fein Bermögen ber Konturs verhängt. Die Affare greift in die hieligen Berhaltniffe in gang bedeutenbem Umfange ein. Schabe, ber im Alter von 60 Jahren ftanb und fein Geschäft feit 20 Jahren führte, genoß bis julest bas Bertrauen weiter Kreife, obwohl Eingeweihte icon feit langerer Zeit gewußt haben, bag es mit feinen Bermogensberhaltniffen nicht jum Beften ftand. Aufer einigen fleinen Benten berlieren eine große Babl beffer Situirter erhebliche Summen, jum Theil bas gange Bermögen. Die wahre Sobe ber Berbindlichkeiten lagt fich noch nicht überseben, foll aber etwa eine halbe Million betragen. Schabe bat ftets ftark ipefulirt und feine Runbichaft ju Spetulationsgeschaften ju ber-anlaffen gewuht. Bon ben Depots follen taum noch welche borhanden fein. Auf seine Slucht aber bat Schade wesentliche Gelbsummen nicht mitgenommen. Dewohl Schade die Abficht, einen Gelbstmorb gu begeben, feiner Bamilie mittheilte, Ubr, Uhrfette und Ring ju Saufe jurudließ und fich eine betrachtliche Baarfumme in ber Geschäftstaffe vorfand, nimmt man ber "Brif. Big." sufolge, boch bie Möglichfeit an, bag er fich nach

25. Plenarligung der Bandelskammer Wiesbaden. Wiesbaben, 3. März 1904.

London begeben hat, wo ein Cobn von ihm wohnt.

Beute fand im biefigen Rathhause bie 25 Plenarsipung ber Sanbelstammer Biesbaben fratt. Unter Borfit bes herrn Kommerzienraths Fehr-Flach-Biesbaden waren folgenbe herren anwesend: Kommerzienrath Dr. 28. Ralle-Biebrich, Rommerzienrath Roch . St. Goarsbaufen, Rommerzienrath E. Duderhoff-Biebrich, C. B. Boths Biesbaben, C. D. Schuly - Milbesheim, Brener - Docht a. M. D. Saffner. Biesbaben, Beller Bangenichwalbach, Q. Goilb Biesbaben, B. Gobel - Biesbaben, Schurmann Biebrich, Born-Ufingen, Dr. von Bruning Dochft, G. Denmann . Biesbaden und 9. D. Jung Biesbaben, ferner Berr Dr. Derbot als Schriftführer.

Die Sigung murbe um 101/4 Uhr bon bem Borfigenben eröffnet, ber gunachft bie neuen Mitglieber ber Sanbelstammer, bie Serren Dr. Gust, bon Britnning-Söchst und Weller-Schwal-bach willtommen bieß. Dierauf verlas ber Spubifus ber Danbelstammer Serr Dr. Merbot ben Berhanblungsbericht ber lehten Situng. Im Unichluß baran ftellt Berr Rommergien-rath Ralle bie Frage, ob in ber Ungelegenbeit, betreffenb ber von ber Gifenbahnverwaltung beabfichtigten Abichaffung ber log. Behntonnenwagen etwas vorliege. Die Eisenbahnverwaltung plant nämlich die Einführung von 15-Tonnenwagen und bie Umwandlung ber 10-Tonnenwagen in 121/2-Tonnenwagen. Die Meinungen fiber bie Bwedmäßigfeit biefer Menberung find, wie herr Dr. Merbot und einige Mitglieber ber Sanbelstammer fich außern, febr getbeilt. Gin enticheibenber Befchluß murbe hierüber nicht fundgegeben. Darauf wurde die Wahl ber Brafibenten und bes Raffenvermalters vorgenommen. Das Refultat war die Wiederwahl des Herrn Kommerzienrath Febr-Flach sum erften, bes herrn Kommerzienrath Ralle gum sweiten Borfipenden und bes herrn C. B. Boths aum Raffenberwalter. Die genannten herren nahmen bie Bahl bankend an.

Es wird hierauf bie Wahl ber Musichniffe

porgenommen, bie folgenbes Refultat ergab:

1. Ansichus für Sanbel-, Gewerbe- und Bollangelegenheiten: Bermann Breuer-Söcht a. M., L. D. Jung Wiesbaben, Romgienrath Dr. B. Ralle Biebrich, Albert Sturm Rubesheim, C. D. Schult Rubesheim.

2. Ausichuf für Berfehr: Deinrich Daeffner- Biesbaben. C. Denmann Biesbaben, L. D. Jung Biesbaben, Kommerzienrath Dr. W. Kalle Biebrich, heinrich Schürmann Biebrich, Albert Sturm Rabesbeim.

3. Ausichuß fur innere Angelegenheiten und Jahresbericht: D. J. hummel Dochheim, L. D. Jung Biesbaben, Commerzienrath S. Roch St. Goarshaufen, E. B., Boths Biesbaben, C. D. Schult Ribesheim, 2. Schild Biesbaben.

Berr Dr. Merbot bringt fo Rechnungsvoranichlag für 1904-05

gur Renntnig. Einnahmen: 10 pCt. Buidlag gur Gewerbeftener 20,000 A., Binfen 2700 A. Sonftige Ginnahmen 100 A. Ausgaben: perfonliche Ausaaben, Gebalter, Rubegebalt, Reifefoften 8500 A. Bureaumiethe, Kohlen, Reinigung, Beleuchtung Jernsprecherindentar 1900 A. Bureaubedürfnisse (Drudsachen, Anzeigen, Schrift-Borti, Blibliothet, Beitschriften usw. 3050 A. Beiträge Schulen, Bereine, Handelstag, Frembenverkehr, Arbeitsnachweis im Handelstagewerbe 2000 A. Debegebühren 700 A. Sonstiges 1200 A. Bufammen 18,350 M.

Der Boranschlag wird gebilligt. Im Anschluß bieran theilt Dr. Merbot auf Anfrage mit, daß die Borbereitungen gur Agitation für die Hebung bes Fremdenverfehrs in vollem Gange find und daß es bemnächst an ber Beit fei, bie geplante Berfammlung bon Intereffenten einauberufen.

Gifenbahnprojeft Sahn-Riebernhaufen.

Die Erhebungen über ben Berfandt ber Stationen Sabn-Beben, Lg. Schwalbach, Kettenbach, Bollbaus, Dabnitatten ba-ben ergeben, bag bie Angaben ber Eingabe von Bewohnern bes Untertaunuskreises wegen Erbauung einer Berbindungsbahn Haben Miebernhausen über ben Bersandt der genannten Stationen nach Franksurf a. M. nicht gans zutreffend sind. Nach den Mittheilungen der Eisenbahnbirektion Franksurt haben die 6 Stationen von den Hauptmassengütern dieser Stationen (Eiseners, Kalk, Kalkstein, Bement, Eisenwaaren, Hold, Biegessteiner eiwa 67,000 t überhaupt bersandt, davon ging nur eiwa 1/4 (17000 t nach Frankfurt und Umgegend, sowie über Frankfurt. Für die eina 1700 Bagen wurde die Berbindungsbahn also eine Berkursung des Frachtweges bringen, was eine Frachtersparnis von etwa 3-4000 A jährlich ergeben würde. Den Sampwortheil würden dabei nicht die im Untertaunustreise gelegenen Stationen haben, denn diese versachten 1902 nur etwa 400 t Eisenwaaren 500 t Solt und eine größere Worden Glandlich eine gesteren Dane ren, 500 t Holz und eine größere Menge Ziegelsteine ab Jahn nach Frankfurt a. M. und Umgegend, sondern die im Kreise Limburg gelegenen Stationen. Es hat sich also nicht als richtig ergeben, daß die Berbindungsbahn Hahn-Riedernhausen dem besstehenden Gütervertehr im Untertaunuskreise besonders hervor-

ragende Bortheile bieten wird. Es ift ferner burchaus sweifelbatt, ob die Lierbindungsbahn neuen Berfehr meden wirb, ba fie feine Gegend neu aufichlieben wirb. Bas ber Berfonenberfebr amifchen Franffurt und La. Schwalbach anlangt, fo burfte ber-felbe burch bie Berbindungsbahn Sahn-Riebernhaufen auch feine Berbefferung gegenüber ber Berbinbung über Biesbaben bringen, ba bie Berbinbung über Biesbaben burch bie größere Unsabl ber Buge auf ber Strede Biesbaden-Frantfurt als auf ber Strede Riebernhaufen-Franffurt immer bie portheilhaftere bleiben mirb.

Das Gifenbahnprojett Sahn-Weben-Riebernhaufen wirb außerbem von einer großen Ungahl ber Bewohner bes Unter-taunusfreifes heitig befampit, insbesonbere ben Orten Ibstein und Stringmargarethae, welche eine Bahn 3bftein-Sahn begw. 3bftein Stringmargarethae in ber Richtung nach Breitharbt empfehlen. Die Gemeinde Stringmargarethae bat beswegen eine Eingabe an bie Sanbelstammer gerichtet. Die Stadt Ibftein bat bereits eine Eingabe an ben Gifenbahnminifter gerichtet und Abidrift babon ber Sanbelstammer überfanbt,

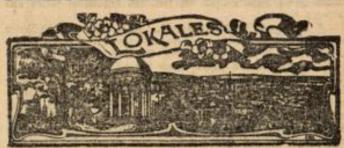
Diefe Brojefte muffen noch naber gepruft merben. Ingwiichen empfiehlt es fich ben Bedürfniffen, welche hauptfächlich und feit Jahren auf eine Berbindung bes öftlichen Theiles bes Untertounusfreifes (insbefonbere ber Rreishauptftabt Bangen-Schwalbach) bindrangen, baburch Rechnung ju tragen, daß ein beichleu-nigtes Berfehrsmittel fur ben Berfonenvertehr von Ibftein nach ber Station geschaffen wirb, etwa burch Ginrichtung eines Automobilberfehrs 3bftein-Sahn, ber auch für Guterverfehr nugbar

gemacht werben fonnte.

Runbigungsfrift ber Sanbelsberträge. Bon einem großen Theil ber beutichen Landwirthe ift bie Forberung aufgestellt worben, es mochte bie jest bestebenbe einjührige Künbigungsfrift ber handelsverträge bebeutend verfürst werben, bamit im Salle ber Ründigung ber Sanbelsvertrage bas beutiche Reich in ber Lage ware, entweber fofort ober binnen furger Beit bie im neuen Bolltarif vorgesehenen erhöhten Bolle in Unwendung zu bringen. Auf Ersuchen bes beutschen Sanbelstages hat die Rammer die an der Aussuhr betheiligten Industrien des Bezirks in diefer Sache befragt. Die Umfrage bat ergeben, baß es im Intereffe ber bon ber Ausfuhr ber betheiligten Danbels und Inbuftriezweige liegt, bag bie Runbigungsfrift ber Sanbelsvertrage nicht unter ein Jahr berabgesett wirb. Saft alle Aussubrgeschäfte bes Kammerbegirfs haben Jahresvertrage mit ihren Abnehmern im Austande gefchloffen b. b. fie find gebunden, ihre Erzeugniffe gu beftimmten Breifen auf Albruf innerhalb bes Bertragsjahres gut liefern. Sie murben natfirlich burch Ginfuhrung einer fürgeren Rundigungsfrift ber Sonbelsvertrage Gefahr laufen, bei erhöhten Bollen bes Auslanbes gu ben alten Preisen gu liefern. Diefe Jahresvertrage finb 5. B. namentlich in der chemischen Großindustrie in der gabrifation bon Dungemiteln, in ber Metallfapfel- und Staniolfabritation, Leberindustrie üblich. Da dieselben aber auch in der Textilindustrie üblich sind, die ein Saupiabnehmer der Farbenindustrie ist, so würden die großen Farbensabriken des Sandelskammerbegirts boppelt burch eine Berfürzung ber Kündigungsfrist geschäbigt werben.

Eine Reibe von Ausfuhrgeschäften find swar nicht burch Inbresvertrage gebunden, haben aber beshalb ein großes Intereffe baran, bas die Kundigungsfrift der Danbelsverträge nicht berabgesett wird, weil die Derstellung bes vom Auslande beftellten und von ihnen an basfelbe abguliefernben Baaren eine erhebliche Beit, oft bon mehreren Monaten, in Anspruch nimmt Es find bies namentlich bie Beichafte, welche nicht Maffenartitel berfiellen, fonbern fich nach ben Beburfniffen ber Abnehmer ober ber Dobe gu richten baben, wie Mafchinenfabriten, Sabriten bon Aufsügen, Rochanlagen, Tertilfabrifen. Diese Fabrifen haben lange Beit im Boraus gu bispaniren, ihre Robstoffe gu beftellen, bie Spezifitationen einguholen ufw. Gine Unficherheit in ben Bollverbaltniffen ber nächften Beit wurde unberechenbar Rachtheile für fie bewirfen. Enblich wurde auch im Begirf ber Sanbelstammer ber Ausfuhrhandel in Wien burch die Abfürgung ber Rundigungs-

frift geschäbigt werben. (Schluß folgt.)



* 2Bicenaben. 3. Marg 1904

Der Kampf gegen die Reblaus in Bellen-Nallau. Das Raiferliche Gefundheitsamt bat jest bie 25. Dentichrift über das Auftreten und die Bekampfung ber Reblauskrankseit beröffentlicht, die sich auf das Jahr 1902 und, soweit dis jum 1. Oftober 1903 Material darüber vorgelegen bat, auch auf diese Beit bezieht. Bis zum Schlusse bes Haushaltsjahres 1900 ober bes Kalenberjahres 1901 waren von ben Regierungen ber beutschen Einzelstaaten in Reblausangelegenheiten 10 267 897 A aufgewendet worden. In ben Rechnungsjahren 1901 und 1902 beziehungsweise im Kalenderjahre 1902 haben die Kosten, soweit fie bisber bem Kaiferlichen Gefundheitsamt mitgetheilt worben find, nach ber erahnten Dentichrift 1 789 907,63 A. hieraus ergiebt fich eine Gesammtansgabe bon 12 066 304,63 & Augerbem find seitens bes Reichs feit bem Jahre 1879-80 bis jum Schluffe bes Rechnungsjahres 1901 rund 61 954 A aufgewendet worben. In ber Proving Seisen - Rassau war bas Ergebniß ber Revisionen gun ft ig; obgleich bie älteren Reblausberbe zweimal revibiert worben find, wurden Stodausschläge nur in wenigen fallen, Reblaufe ober Spuren von folden aber nicht gefunden. Durch bie Untersuchungen wurden 6 Reblausberbe mit 471 franken Stoden ermittelt, wovon 1 Berb mit 62 franken Reben in ber bisber unverseuchten Gemardung Bider. Der Bernichtung fielen insgesammt 24 712 Reben auf einer Gejammtfläche pon 2 ha 7 a 52 qm. anbeim.

* Legat. Das am 8. Februar b. J. hier verstorbene Frl. Henriette Wirth, Schwester bes früheren Landesbirestors Herrn Wirth hat der Angenheilanstalt für Arme ein Legat von 500 A. augewendet. Eine willtommene Beihulfe gu ben Roften bes Renbaues ber Anftalt.

* Im Sanbelsregister wurde eingetragen: Restaurant und Cafe Burst Bismard, Abolf Balfer. Unter bieser Firma betreibt ber Restaurateur Abolf Walser zu Wiesbaben ein Sanbelsgewerbe als Einzelkaufmann.

Die Gigungen bes Begirteausichuffes finben bom 1. April an in einem Bachtgebaube, bem Schmidtichen Saufe am Luifen-plat, ftatt, ba bas Regierungsgebaube feinen Raum mehr für bie Rorpericaft bietet.

* Das ftabtifche Rrantenhaus. Der Durchichnittsbeftanb im ftabtifchen Krantenbaus beträgt 240 Berjonen, barunter 3 Krante in ber 1. Abtheilung, welche 7 A pro Tag für Berpflegung bezahlen, 3 Kranke ber 2. Abtheilung mit 5 A pro Tag, und 219 Krante ber 3. Klasse mit 2 & tägliche Berpflegungstoften. Für ein Extrazimmer ber 3. Klaffe wird A. 1 pro Tag besonbers gerechnet. Das Dien ft bote n-Abonnement wird von ca. 2800 Bersonen benutt und bringt à 8 R 22,400 jährlich ein. Die Berbilegungs- und Seilungstoften ftellen fich auf burchichnittlich 1,03 A pro Ropf und Tag. Für die Kranten erster Klasse werben die Koften mit 2,50 A pro Tag und Berfon bewerthet, für die 2. Rlaffe mit 1,80 A und für die 3. Rlaffe mit 0,92 A Für Medizin Wein, Berbandmaterial usw. find für die Kranke 3. Klasse 25000 A und für Beerdigung, Befleibung, fünftliche Glieber, Baber uim. 15,000 A in Ausgabe borgefeben. Die Ausgaben für Gebalter, barunter 2 Oberargte, 1 Brojector, 7 Silffargte. 1 Bermalter, Bureau- und Ruchenpersonal, Krantenwärterinnen und Warter, Auffeber, SilfBarbeiter ufm., ferner fur 21 Schweftern bom Rothen Kreuz belaufen fich auf ca. 130,0000 & wozu noch ta. 30,0000 & jonftige Berwaltungstoften tommen. Das Gemeinbebab bringt bei 22684 Babern bem Krantenbaus einen Ueberichus von ca. 3000 A ein, weiter ift für bas Babhans "Zum Schützenhof" bei 30,000 Babern ein Ueberschuß von A 8500 porgefeben, welcher ber Krantenhaus-Bermaltung su Gute fommt. Die Ausgaben ber Kranfenhaus-Berwaltung überschreiten bie Einnahmen gang beträchtlich und ift für bas Jahr 1904 ein Buich us aus ber Stabthauptfaffe von ca. 140,000 & nothig, gegen 124,000 & im Borjahre.

Str. 54.

. Lieferung. Der Kriegerverein gu Dberiffigbeim bei Frantfurt a. DR. begeht im Juni bas Fest ber Fahnenweihe. Die neue, gang geftidte Sahne, fowie bie fammtlichen Festbeforationen find bei ber Bietorichen Runftanftalt bier beftellt, beren Lieferungen in ber Gegend feit Jahren ftets großen Beifall fanben.

* Bortrag. Freitag, 4. Mars, Abenbs 91/4 Uhr findet für ben Berband beutscher Sandlungsgehülfen im Gartensaal bes Friedrichshofs Bortrag bes Herrn F. Marquart aus Leipzig Die Ausbilbung bes Raufmanns" ftatt.

* Refibengibeater. "Ferreol", Sarbou's fpannenbes Schanspiel wird heute, Donnerstag, wiederholt. - Da auch die lette Aufführung bon "Zapfenstreich" bor ausberfauftem Sause statt-fand, so hat die Direktion bas beliebte Drama auch für Freitag biefer Woche auf bem Repertoire belaffen. Salbe's "Strom" gelangt nach längerer Baufe am Samftag gur Aufführung. Für Sonntag Abend ist "Hasemann's Töchter" angesett. Sonntag Rachmittag finbet gu halben Breifen eine Bieberholung ber Boffe "Lumpacivagabundus" ftatt. Der Borvertauf zu biefer Borftellung beginnt Freitag Bormittag 11 Uhr. — Fraulein Elly Urnbt bom Stadttbeater in Roftod wurde nach ihrem erfolgreichen Gaftspiel auf mehrere Jahre für bas Resibengtheater verpflichtet.

* Stranbfeft auf Cabri. Bur bas am 19. Mars ftattfinbenbe Runftlerfest im Rurhaus "ein Stranbfest auf Capri" haben bie Hofjuweliere Krausnid u. Co. für ben Bagar in liebenswürdigfter Beise eine reichhaltige Auswahl reizenber Aunstgegenstände geftiftet, bie im Schaufenfter ber Firma am Raifer Friedrichplas Nr. 3 ausgestellt find. Ebenso hat das englische Magazin David u. Rojenthal in ber Wilhelmstraße einen ganzen Karton Reiseutenfilien gespenbet.

Angeregt burch verschiebene Fragen aus bem Bublifum gibt das Comitee heute betreffs der Coftümirung folgendes befannt: Der Titel "Strandsest" ist zum Theil in der Absicht gewählt worbem, um bem verehrten Bublifum die Toilettefrage nach Straften zu erleichtern. Daher ist jebe italienische Tracht in ben berichiebenften Bariationen, sowie Strand- ober Sommerkoftume und jeber Reiseanzug angebracht. Um bem gangen Jest einen recht behaglichen, internationalen Charafter ju geben, ift jebe Boltstracht erwünscht, wie fich ja auch auf Capri bie verichiebenften Nationalitäten zusammenfinden. — Unter ben vielen Ueberrafchungen, die bem Bublifum geboten werben, befinden fich bervorragend fünstlerisch ausgeführte, und speziell zu diesem Zwed auf Capri ausgegrabene Gegenstände, fowie eigenartige jum Theil geftiftete Baben, die - und bas betonen wir ausbrudlich seben Zwang als Erinnerung an bied Zest zum Bertauf bereit steben. Jeder Besucher soll sich frei und unbelästigt fühlen und

* Der Frantfurter Ranbmorb. Muger ber mehrermabnten Schnur haben bie Thater noch ein weiteres corpus belicti gurudgelaffen. Es ift ein unicheinbarer Manichettenknopf, ber offenbar bei bem blutigen Wert einem ber Thater abhanden fam. Diefer Manichettentnopf, beffen Eriftens anfangs beftritten morben war, wird jest - erft fünf Tage nach ber Morbtbat bon ber Boligei folgenbermagen beidrieben: Er ift ein runber weißer Berlmutterfnopf, leicht gewölbt, von ber Große einer Mart, auf ber Bangflache ift ein Sufeisen mit Ragelpunften eingeprägt. Um bas hufeifen figen bier eingebrudte Sternchen. Die febernbe Mechanit gleicht ber bei fast allen Anopfen biefer Urt gebrauchten. Auf einem Metallbolgen find zwei nebeneinanber, nicht ineinander, liegende gleich große Metallglieder jum Umfippen angebracht. Der andere Manicheitenfnopf murbe in verfahrtem Buftand im Dien gefunden. - Bie bie "Frff. Btg." erfahrt, foll ber Raufer ber Schnur aus bem Feb'ichen Geschäft ermittelt worben fein. Allerbings ift noch nicht im geringften erwiesen, bag bie Strangulation mit jenem Stild Schnur ober bon jenem Raufer borgenommen wurde. - Der Möbelträger Bruno Groß wird im Untersuchungsgefängniß icharf bewacht. In ber Racht ift ihm ftets ein Beamter gur Seite. Rach ber Delbung eines Berichterftatters follen fich bie berbachtigen Domente gegen Groß bermehrt haben. Um Conntag Morgen babe er in einem Geschäft ber Glauburgstraße ein Flaschen Fleden-waffer gefauft. Die Labenbesigerin babe ben Borfall ber Bolizei gemelbet und bei einer Konfrontation Groß als ben Kaufer be-ftimmt erlannt. Berbachtig fei auch, daß Groß bei feiner Jestnahme einen neuen Uebergieher trug und über bie Berwendung bes alten feine genügende Ausfunft geben tounte. Wir bemer-ten aber ausbrüdlich, daß solche Meldungen mit Borsicht aufzunehmen find. Denn man weiß, bag aus bem Stadium ber gerichtlichen Untersuchung im allgemeinen durchaus zuverlässige Mittheilungen nur schwer zur öffentlichen Kenntniß gesangen. Bon einem traurigen Schickal ist Hermann Reander, Bureaugehülse bei den Rechtsanwälten Mettenbeimer und Pachten, die ihre Bureaus im zweiten Stock des Hauses Zeil 69 haben, ereilt worben. Reander war befanntlich einer jener brei Berren, bie zuerft bie Morbifat entbedten. Man ichreibt uns bagu aus Bimburg, 2. Mars: Auf Anrathen feines Chefs, bes herrn Bachter, bei welchem herr Reander auch früher in Limburg eine Bertrauensfiellung inne batte, reifte ber ohnehin febr ner-voje Reander, ber burch bie furchtbaren Ginbrude feelisch bochft beprimirt war, gestern Abend gu feiner Berftreuung von Frankfurt hierher. Aber leiber verschlimmerte fich ber Buftanb bes herrn fo, bag Geiftesfiorung eingetreten ift und ber Bebauernswerthe, welcher fich in biefem Buftanbe fur ben Morber Lichtensteins hielt, in eine Deilanstalt verbracht werben mußte. Die zahlreichen Freunde und Befannte, welche Derr Neander hier bat, wünsichen aufrichtig, daß sein schweres Leiden fich wieder

* Ronigl. Schaufpiele. Begen Erfranfung bes Grl. Gmeiner aus Berlin tommt morgen Freitag Abend nicht "Aida" fondern "Fibelio" im Abonnement D. gur Aufführung.

* Walhallatheater. Bie uns von ber Direftion bes Balhallatheaters mitgetheilt wird, findet heute Freitag der erste rauchfreie Abend statt, was vielen Besuchern des Theaters sehr angenehm fein burfte.

* Lehrerinnenberein fur Raffan. Comftag, 5 Dars, Radmittags 5 Uhr, findet, wie bies ichon fagungsgemäß im Anzeigentheile befannt gemacht worben ift, in ber Aula ber höheren Tochtericule, Schlogplag, die Generalberfammlung bes Lehrerinnenvereins für Raffau E. B. ftatt, worauf hiermit nochmals auf-merkfam gemacht wirb. Die Mitglieber konnen vor und nach ber Berfammlung ihre Rarten für 1904-05 bei ber Schapmeifterin in Empfang nehmen.

Begirtsausichuffigung bom 3. Darg. Daas in Caub flagt miber bie Ortspoligei- und Gemeinbebehorbe bortfelbft megen verweigerter Erlaubniß jum Betrieb einer Schanfwirthichaft. Der Untragiteller will lediglich Beine bes Bingervereins "Blücher" jum Berichleiße bringen. In Caub find, nachbem in ben letten Jahren 4 Birthicaften eingegangen, 17 Schanfwirthichaften borhanben. Der Wingerverein gahlt 40 Mitglieber mit 60 heftar Weinbergen und ca. 75 bis 80 Stud Jahresproduktion an Wein, während im Ganzen 300 Binger und ca. 233 ba. Beinberggelanbe innerhalb ber Gemarfung borhanden find. Renerlich ift eine Aenderung bei ihm in ben Beinabsagberhaltniffen eingetreten. Wie ber Berein namlich behauptet, bat er früher seine Produtte nach Elwille abgefest, der Ring ber Weinhanbler aber hat ihm biefes Gebiet verschloffen, er will baber nach Möglichteit am Blage ben Berbrauch feiner Weine fteigern. Aus biefem Buniche ift ber Antrag auf Ertheilung ber Schanfwirthichafts-Conceffion an Saas hervorgegangen. Bor dem Kreisausschuß ist der Berein mit feinem Antrage abgefallen, weil ein Beburfniß jur Bermehrung ber Schantgelegenheiten nicht borhanden und bem Berein auf biefem Wege auch nicht gu belfen fei; bie Berufung, welche er wiber biefes Urtheil eingelegt batte, war beute erfolglos. - Die herren Architeft Philipp Schmidt, Schreinermeifter Lubwig Schmidt und Architeft August Kreper bier fühlen fich burch einen ihnen von Seiten des Agl. Bolizeipräsidenten dabier zugegange-nen, ihnen eine Bauerlaubnih verweigernden Beldeid be-schwert. Die Berhandlung wird auf Rachmittags 1/24 Uhr vertagt.

3. Städtische Bergebungen. Die Lieferung von 13 Joppen für die Waldwarter im Commer 1904 wurde der Firma Gebrüber Dörner, Mauritiusstraße, übertragen. — Die Gestückarbeiten in ber Elijabethenftrage erhielt ber Unternehmer Abam Tröfter hier. — Mit der Lieferung bes Jahresbebarfs an verginften hoffinttaffen und Gettfang-Gimern im Rechnungsjahre 1904 wurde bie Firma G. Scholler bier beauftragt.

10 000 Mart bergenbet. Der Badergehülfe Johann Berner hermann aus Bierftabt ftammt aus Dellhofen bei St. Goar. Bebor er noch bas für bie Münbigfeit vorgesehene Alter erreicht hatte, wurde er für majorenn erflärt und erhielt fein Bermögen mit A. 7—8000 ausgezahlt. Bon Dellhofen verlegte er damals seinen Wohnsit nach Wiesbaben, später nach Bierstadt. Obwohl er feineswegs auf großem Juke lebte hat er es nicht nur fertig gebracht, binnen Jahresfrift fein ganges Bermogen ju verbrauchen, fonbern obenbrein noch Schulben in Sobe von ca. A 2000 zu machen und sogar sich eine Anklage wegen Betrugs baburch gugugieben. Bei einem biefigen Goldwaarenbanbler taufte er nicht weniger als 4 sum Theil foftbare Uhren, 2 Brillantringe, Trauringe, 1 Bleiftift fur A ? etc., um bie Baaren meift alsbalb gu Schleuberpreifen wieber gu verfilbern. Bei einem hiefigen Birth blieb er fur Roft und Logis A 590 schuldig, bei anderen Wirthen hier oder in Bierstadt für Bechen und Darleben A 30, A 40, A 209, A 120, A 10. Bei biefigen Schneibergeschäften borgte er Rleiber und nahm obenbrein Darleben auf. - Allgemein galt hermann in ben Kreisen feines Bertehr als "Krojus", ber feine K 10 000 Renten zu verzehren hatte, dabei gerirte er sich als "Aftionär" etc. Eines Tages, als fein Kredit zu wanken begann, legte er auch eine von ihm gefälschte Bostlarte vor, wonach "fein Anwalt" in St. Goar mebrere Taufend Mart fluffige Gelber bon ibm in Befit babe und anfragte, was er bamit machen follte. Geftern ftanb ber junge Mann, aus ber Untersuchungshaft borgeführt, bor ber Straffammer, die ihn wegen Betrugs in 5 Fallen, wegen ichwerer Urfundenfälschung in einheitlichem Bufammentreffen mit Betrug und wegen einfacher Urfundenfälschung in je einem Sall gu 1 Jahr Gefängniß verurtheilte.

is. Theures Laub. Wenn ber Berbitwind burch bie Baume fährt und die Blätter bon ben Meften reift, wird vielfach bas Laub gesammelt, um es als Streu in ben Ställen ufw. gu berwenden. Go hatte auch ein hiefiger Einwohner bie Erlaubnig erhalten, bas Laub, welches fich in ben Chaussegraben auf beiben Geiten ber Platterftrage bingieht, ju fammeln und fur feine Bwede zu verwenden. Eines Tages zog er in Begleitung von 3 Bersonen mit Pferd und Bagen hinaus, um das gesammelte Land zu holen. Doch man holte nicht nur bas, wozu man berechtigt war, sonbern ging an gewiffen Stellen, wo ber Binb fleinere Saufchen Laub gufammen gefest hatte, in die fistalischen Balbungen, um auch dieses mitzunehmen. Dabei wurden die Leutchen von einem Forstbeamten erwischt. Die Sache kam daher gestern vor dem Schöffengericht zur Berhandlung, und bort meinte einer ber Angeklagten mit großem Bathos, bas mitgenommene Laub fei nicht fo viel Werth gewesen, um ein Wort barüber zu verlieren. Bon der Forstbehörde wurde der Werth des Laubes auf 1,35 A sestgeseht. Beil man aber mit Pferd und Wagen an Ort und Stelle betroffen war, wurde, wie es bas Forst-Strafgejes vorschreibt, ber 10fache Betrag bes Gelbwerthes festgesett. Go tam es bann, bag jeber ber Angeflagten ju 13,50 A. Gelbstrafe verurtheilt wurde, gubem wurden ihnen noch die Gerichtstoften aufgeburdet. Und jo tam es gur größten lleberrafchung ber Betheiligten, bag bas "bischen Laub" recht theuer murbe.

3. Gine Bitrioleufe. Der Taglobner & batte feit einem Jahre ein Berhaltniß mit einem bier bediensteten Dabchen. Das Berhaltniß icheint bem Liebhaber in ben legten Monaten lästig geworben zu sein und er verschwand aus unserer Stadt. In einem benachbarten Orte fing er mit einem anderen Mädchen ein Liebesverhältniß an, was seiner verlassenen Geliebten in Wiesbaden nicht unbekannt blieb. Am Montag Nachmittag war L. mit seiner neuen Flamme bier. Dies ersuhr die Verlaffene und paste am Abend bem Barchen in ber Abolfsallee auf. Als fie ihren früheren Liebhaber fommen fab, marf fie ibm ein Glaichchen mit Bitriol ins Geficht. Das Glaichchen gerbrach und ber gefährliche Inbalt ergoft fich über bie Kleiber bes jungen Mannes, die berbrannt wurden. Im Gesicht trug er einige unbedeutende Berletzungen davon. L. will nun gegen die Rachfüchtige ben Alageweg beichreiten.

* Die alte Amisapothete bes verftorbenen Apothefers Schellenberg ift nicht, wie gestern irrthumlicherweise berichtet murbe, ibentisch mit ber Labe'ichen Sosapothete, sonbern mit ber Löwenapothefe bes herr Dr. Kurs, Langgaffe Dr. 37.

D Betrug. Bor ber zweiten Straffammer in fich geftern ber Apotheter Dr. Rarl Claar and verantworten. Er foll ben Weingutsbefiger Bold baben um mehrere taufend Mark betrogen und Konfursorbnung bergangen haben, meil er nicht be gefes entiprechenbe Bucher geführt. Der Ungeflagte i feit 6. Rovember b. 3. in Untersuchungshaft. Er mar in Berbinbung getreten, berfelbe gab ibm einen Bar löfte feine Bechfel ein, bamit ber Angellagte iculb und freie Bahn befomme. Bertraglich follte C gablungen an Lofd machen, außerbem ging gur Gider bas gejammte Mobilar, die Ausstande und bie Bagen Angeflagten geborigen Apothele in Unbenbeim in bas bes 2. über. Der Angeflagte verschwieg aber bei ber ichliefung einen bebeutenben Boften an Schulben un Bechieln. Die gange Sache ging bann in bie Briide perlor ca. 10,000 A nachbem er für Möbel, Baaren etwa 2300 A gelöft hatte. Der Angeflagte wurde unter nung bon 3 Monaten Unterfuchungshaft gu 6 Monate nig und wegen lebertretung ber Konfursordnung ju 25 ftrafe berurtheilt.

5. Gine Beiftesgeftorte erregte geftern Abend bie famteit ber Baffanten ber Schwalbacherftraße. Diefel miffe Eva Struppmann aus Sattenbeim, befant fie rer Beit sur Beobachtung ihres Geisteszustandes in städtischen Krankenhause. Die Angehörigen wollten, Besserung in dem Zustande der S. eingetreten war, wieber in ihrem Samilienfreise haben, obgleich bie Mer abriethen. Geftern wurde fie bon einem Bruber und beren Berwandten geholt, um nach Sattenbeim gebracht ben. Auf bem Bege nach ber Bahn wurde fie jeboch einem Anfall betroffen, ber ihre Begleiter swang, wieber febren. Allen Berjonen, welche ber Kranten begemei fie ins Geficht; außerbem mehrt fie fich mit allen Rrofihren Transport nach dem Kranfenhause und machte b Befreiungsverfuche. Es ift bon Glud au fagen, bas ber nicht in ber Gifenbahn gum Ausbruch tam.

3. Berhaftet wurde geftern Abend ein biefiger 30 wegen Diebstahls. In letter Beit wurden auf eines Lagerplat anderen Suhrleuten gehörige Sachen getoli bag man ben Dieb ermischen fonnte. Go berichm ftern fogenannte Jägerschube und einige Rleibungsfille wurden bei einem biefigen Trobler gum Berfauf ange ba biefer Berbacht icopfte, bag geftohlene Waaren to boten wurden, veranlagte er die Berhaftung bes Bertimen bann auch ben Diebstahl jugab.

. Auf freien Buß gefest wurbe nach 4mochentlider Ir fuchungshaft ber Taglohner, ber unter ber Beichulbigung tet worben war, an ber Ringfirche einen Schiffer fe ichaft beraubt zu haben. Die Untersuchung ergab, bei Mann feine Schuld trifft.

* Salvator-Aussichant. Im Friedrichshof bat ber

ichant bes echten Galbatorbiers aus ber Dundiener ! brauerei begonnen.

* Bon ber Schottenfels'ichen Gefellichaftereife Bert en richt von ber Riviera bor, wonach bie Theilnehmer fich be Wohlseins erfreuen und mit bem guten Arrongement Reiseführung fehr gufrieden find. Die Reise war bis prachtvollften Frühlingswetter begunftigt. Die Re wird am 2. Mars nach Rom fahren und bort unter fefet Subrung die Dentmäler Roms befichtigen. Bon Ron nachfte Reifegiel Reapel. - Gine gweite Schottenfelsiche daftsreise beginnt am 27. Mars, mit 23tagiger Reijdun

Breife bon & 750.

Grfindung. herr Inftallateur Osfar Bobt and 6 ftabt hat eine Genfteraushangevorrichtung jum Batent : bet, bie bas Genfterpupen wesentlich erleichtert und jot bes Abfturgens befeitigt. Es läßt fich biefe Borr & Leichtigfeit an jebem Genfter anbringen. Der Breis birfte nur gang minimal ftellen.

Die Bafangenlifte für Militaranwarter Rr. 9 if a nen und liegt in unserer Expedition gur unentgeltlichen & auf.



Der rufflich-japanische Krieg. Bom Kriegeichanplag.

London, 4. Marg. Die hier verbreiteten Geratt. nach die Jahaner in der Plastow-Bai gelander haben bisher feine Beftatigung gefunden. "Deile meldet aus Changhai, ein Belghandler, melder Blo am 19. Februar verlaffen hat, berichtet, daß an die die Eintrohner bon einer Banif ergriffen wurdet. Bahl der Truppen, welche fich zu diefer Zeit in Bladen befanden, belief fich auf 7000 Mann.

Paris, 3. Mars. Aus Betersburg wird berichten fchen Admiral Alexejew und dem Generalstab, sewie ben. ren wird eine ftandige Berbindung unterhalten

London, 3. Marg. Mus Coul wird gemeldet, bos dort eingegangenen Meldungen die Blodade 200 Arthur innerhalb zwei Wochen eine vollständige fen Die Truppenlandungen aus Korea seien nunmehr

Betereburg, 3. Marg. Sier girfuliren Gerude nach General Suchomilinow, der Gebilfe des Rom danten von Riew, um Nachfolger Sacharows als stabschef ausersehen sei und daß der Gefanbte einen hohen administrativen Posten übernehmen fo

London, 3. Mars. Der "Standard" melbet aut bom 2. Mars: Aus glaubwürdiger Quelle verlaute. Strede bon 2 Rilometern ber mandidurifden Gifenla der Rabe von Ringuta gerftort und die telegra-Berbindung zwischen Ringuta und Wadiwofter gerich

London, 3. Marg. Der "Standard" melbet aus fin: Die Ruffen befestigen die Ortschaften fublic to den ftart. In Saitscheng seien tausende von Kulis To Racht mit der Anlage von Berschanzungen und Wille die Grinden der in die Grinden d

ein ned roller

Beteroburg, 3. Marg. Rad einem Telegramm bes Gemil Bflug von gestern ftiegen die ruffischen Patrouillen Phivenglang auf dem Wege nach Genjan auf feinen phicengiang fei bon einer 6000 Mann ftarfen Abjung bejeht, wovon 200 Mann Kaballerie feien. Ueber Starfe der Artillerie habe er feine Kenntniß. Die foream Eruppen in Starfe von 1000-2000 Mann murben Phioengjang nach Soul gurudgeschidt. Wie es in dem mm weiter beißt, ift in Port Arthur alles rubig, ebenn ber Mandichurei. Aus Wadimoftof wird gemeldet, foreanischen Gerüchten gufolge, eine aus 2500 Japanern Berde Abtheilung ohne Artillerie in Tschandschun landete ab am 19. Februar nach Maferdichan abmarfchirte. Im ben der Mandichurei und in Port Arthur ift in den letten eten biel Schnee gefallen. In Port Arthur fant die Temhur auf 10 Grad unter Rull. In Wladiwoftot herricht

9lr. 54.

Die orientalifden Wirren.

Wien, 3. Marg. Die offizielle Meldung, dag die turbulgarifden Berhandlungen, welche dem Abschluß nabe gren, ins Stoden gerathen feien, erregt die lebhafte Muferfamteit der politischen Kreise. Wie es beißt, verweigerte Sultan die Unterzeichnung des Bertragsprotofolls. Man n bies für ein Symptom der großen Unficherheit der Lage dem Balfan. In Sofia wird der gegenwärtige Buftand effed als Rube bor dem Sturm bezeichnet.

Cettinje, 3. Marg. Da die Angriffe der türfischen Golwien auf montenegrinische Grenzbewohner sich noch immer nieberholen, hat die Regierung energisch bei ber Pforte ritellungen erhoben, um Abhilfe gu ichaffen.

Zaloniti, 3. Marg. In hiefigen bulgarifden Rreifen nich bestätigt, daß die mazedonische Organisation willoffen bat, vorläufig nichts zu unternehmen. Die ftatt-Bundenen Busammenitöge fleinerer Banden mit türkischem fter feien ohne Biffen und Bollen der Organisation ge-

Grubenbranb.

Gleiwis, 3. März. Gestern Abend 9 Uhr brach in bem Baelbilog ber bem Gürsten Bendel von Donnersmard gehören-en Schleften Grube ein Brand aus, vermuthlich infolge Exbon Roblenftaub. 8 Mann famen ums Leben. Die Leiden find bereits geborgen.

Newhork, 3. Marg. Das im Bau befindliche Darlington-Botel, das bereits bis gur Sobe von zwölf Stodwerten mporgeführt war, ist eingestürzt. Fünf Arbeiter vurden getödtet, viele verwundet. Eine große Angahl Arbeiter wird vermißt.

Betereburg, 3. Marg. Beim biefigen Militar-Begirfs. dt begann geftern ein Senfationsprozeg politian Chorafters und gwar gegen einen der berüchtigftenff berdiften namens Gorschuni, einem ehemaligen Juriften. ut mit Romplicen angeflagt, seinerzeit bei der Ermordbes früheren Ministers des Innern Sipjägin direkten labeil genommen zu haben. Außerdem wird ihm noch eine Reibe anderer Staatsverbrechen zur Laft gelegt.

Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Thaterpersonalien. Der OpernsängerCurt Sommer wurde bie Berliner Hosoper auf 5 Jahre neu engagirt. Ein Jahr in er sich in Biesbaben für bas Selbentenorsach vorden und im Berlaufe biefes Jahres an swolf Abenben im d Operahaufe auftreten.

Brojeffor Berger", Schauspiel in 3 Aften von Sans Gelbach. In biefen 3 Aften erfahren wir febr viel. Wir wie ernst eine junge finberlose Frau in ihrer Che mit bem al alteren Gatten, bem Professor Berger, geworben ift, bem us Lebensnoth ihre Liebe gu bem jungen Dr. Stürmer gebat. Wir erfahren, wie Lepterer aus Rache gegen ben Ri-ismähliche Kritifen über bessen Werse geschrieben, von Berger beshalb als bedeutender Kapf erkannt und von ihm tiorbeiter fur feine Erfindung und Gefellicafter für feine am fühlende Frau in fein Saus gezogen wird. Wir feben Sten burch eine gewaltige Explosion, wie Brofeffor Berget bet und fich nun auf einmal Dr. Stürmer aus einem eiferagen Liebhaber zu einem ganz gemeinen und zugleich sehr wen Tieb und Schuft entpuppt, der Maustripte stiehlt und Blinden seine Ehre rauben will; wir sehen die junge Gatden biefe Erbarmlichteiten tampfen, feben ploglich bie Liebe ben bisher ungeliebten alteren Gatten in ihr Berg einzieben and alle biefe bebeutungsvollen Thatfachen, biefe fülle tiefer ber Borgange feben wir, abgefeben bon Explosionen, Eroben und Lichtericheinungen, als siemlich felbftverftanbeb farmlos behanbelt. Wir fühlen uns einem flugen Ergababer leinem tiefinnerlichen Menschenkenner gegenüber. Das Allem, das sich in erster Linie von dem Stofflichen ergreisätz und innere Borgänge gar zu leicht auf Treu und Glaukarnehmen vollegt, tam dem anwesenden Autor mit großer undlichteit entgegen. Die Träger des Stüdes, Frl. Lange, is die Berren Bauer und Melt hatten mit Herrn Regisseur bie herren Bauer und Bols batten mit herrn Regisseur ife ihren guten Antheil an dem Erfolg. In Rebenrollen brien herr Bjeil und Grl. hartmann.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbahener Berlags ind Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für sätzigen Theil und Inserate: Carl Röftel; sammtlich in Wießbaben.

ang ans dem CivilftandesRegifter der Stadt Biess baden vom 3. Mars 1904.

Ceboren: Am 29. Jebruar dem Hausdiener Heinrich nung e L., Margarethe Johanna. — Am 1. März dem Mer Heinrich Birkenftod e. T., Eva Karoline. Am 26. nar dem Gasarbeiter Karl Reinhold e. T. — Am 23. berg dem Schriften Caler Wilhelm Friedrich Berch e. G.,

Sufgeboten: Sausdiener Josef Reuter hier mit derife Schloffer bier. — Obsthändler Beter Bodesheimer mit Luise Schauer zu Frankfurt a. M. — Buchhantler Otto Biftor Bromnit bier mit Emma Mara Fren gu tigget. — Berwittweter Buchbalter Wilhelm Enders mit Johanna Siefermann hier. — Kutscher Wilhelm Do hier mit Ida Dietrich hier. — Friseur Emil Borfen-

ftein hier mit Dora Kettenbach hier. — Taglöhner Michael Gumbert hier mit Martha Berg bier: — Bermittweter Raufmann Johann Sarfy zu Raftel mit der Wittwe Maria Gifenmenger geborene Birnbaum hier. — Metger Wilhelm Bohm hier mit Quije Effig bier. - Schreinergebulfe Bhilipp Dreg. ler hier mit Bauline Remy hier. — Oberleutnant Karl Henz hier mit Emmy Sillmann hier. — Hausdiener Johann Biscied bier mit Agnes Mager bier. — Fabrifarbeiter Anton Damm zu Frankfurt a. M. mit Maria Dembach hier.

Geftorben: Am 2. Marg: Maria geb. Creugfeldt, Wwe. des Kaufmanns August Baul Clauffen, 79 J. — Erich, Sohn des Deforationsmalers August Dorn, 1 J. — Arthur, S. bes Damenichneibers Wilhelm Schmidt, 1 3. - Der Schneider Julius Sinjel, 28 J. — Elijabeth geb. Bed, Wwe, des Meygers August Schäder, 62 J. — Der Brivatier Isaak Stein, 53 J. — Am 3. März: Emil, S. bes Taglöhners Beinrich Spies, 2 J.

Ral. Ctanbesami.



Marttbericht.

* Wiesbaben, 3. Mary Auf bem beutigen Fruchtmarft galten 100 kg Hafer 14.40 M. bis 15.00. Mt. heu 100 kg 6.80 Mt. bis 7.60 Mt. Strob 100 kg 4.20 Mt. bis 4.80 Mt. Angefahren waren 6 Bagen mit Frucht und 15 Wagen mit Strob und Ben.

Biebbof. Warftbericht

für die Boche vom 24. Februar bis 2. Marg 1904.

Blebgathung	Ca waren anige- trieben Gend	Constitute	Pret fe	ven — bis				Unmertung.
Dchien Rübe Schweine Maufälber ganbtalber Sammel	93 103 1022 419 172	ппп	50 kg School- greicht 1 kg Schiecht- greicht.	70 68 69 58 - 1 1		72 70 66 60 1 1	- - - 60 40 44	

Biesbaben, ben 2, Mary 1904. Städtifche Schlachthaus-Berwaltung.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

mitgetheilt von der WIESBADENER BANK,

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Prenkforier A.	rither		
	Antangs-Course:			
and the same of th	Vom 3. März 1904.			
Oester. Credit-Action	198 1	97 80		
Disconto-Commandit-Anth	181.70 1	81.25		
Beriner Handelsgesellschaft	149			
Dresdner Bank	144 25 1	44,20		
Deutsche Bank	216 20 2	16.10		
Darmstädter Bank	134 1	84.70		
Oesterr Staatsbahn,	135,-			
Lombarden	13.90	13.90		
Harpener	185.95 1	84.70		
Hibernia	1	84.20		
Gelsenkirchener	202.80 2	024		
Bochumer	185,- 1	88,50		
Laurahütte	216 75 2	16.60		
Türkenlose				
Tendenz:	STATIST			

Datente etc. erwirks Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Verband Deutscher Handlungsgehülfen

gu Leibzig. Kreisberein Wiesbaden. Freitag, ben 4. Dlarg, Abende 91/4 Hhr, im Gartenfaal des "Friedrichshofs":

Vortrag bes herrn F. Marquart aus Leipzig über: "Die Ansbildung bes Raufmanno",

mogu wir alle taufm. Intereffenten hoft. einladen. Der Borftand.

Befanntmachung

Die Dienstmagd Sermine Matter, geboren am 6. September 1878 gu Biesbaden, gulest Delaspeeftrage 1 wohnhaft, entzieht fich der Führforge für ihr Rind, fodaß basjelbe aus bifentlichen Mitteln unterhalten werden muß. Bir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltortes.

Biesbaden, den 1. Marg 1904.

Der Magiftrat - Armenverwaltung.

Befannimachung.

Die Beibhaus. Deputation.



Unterricht für Damen und Berren.

Bebrfacher: Schonideift, Buchfubrung (einf., boppelte, u. ameritan Correfpondeng, Ranfman. Rechnen (Brog. Binlen. u. Conto-Corren Rechnen. Bechfellebr., Kontorfunde. Stenographie. Mafchinenichreiben Grundliche Ausbilbung, Rafcher und ficherer Erfolg. Tages. und Abend Rurie.

NB. Reneinrichtung bon Geschäftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbsteinschapung, werben biscret ausgeführt. 2563 Heinr. Leicher, Kansmann, langi, Fachlebr, a größ, Lehr Infit Antienblat la, Parierre u, II, St.

Blinden-Anstalt

Blinden-geim

Batemüblite, 13. Emferfte. 51,
empfehlen die Arbeiten ihrer Jöglinge und Arbeiter:
Abrbe jeder Art und Größe, Bürftentwaaren, als: Besen,
Schrubber, Abseise und Burgelburften, Anschmierer, Aletber- und
Bicheburften ic., ferner: Fußmatten, Alopfer, Strobselle ic.
Robritge werden ichnell und billig neugestochen, Korb-

Reparaturen gleich nith gut ansgeführt. Auf Bunfch werben Die Gachen abgeholt und wieber 659 surudgebracht.

8.Bimmer.Bohnung, 2. Stod Ruche u. Bub., an rub. Fam. a. 1. April gu vm. Rellerfir. 6, pt. 6587 1 Bimmer und Ruche, 1. Stod, an enhige Familie a. 1. April 3m berm. Kellerftrafe 6. 6588

1 mobi, Dachmanfarbe fot. gn verm., fowie 1 mobl. Bart.-Bim. fep. Ging. Rellerar. 6 part. 6589 Chachiftr. 9, fl. 2Bohnung oder 2 Bimmer gu berm. 6545

Ein o. gw. anft. j. Lente erb., fof. mobl., Bim. p. Mann 2.80 MR. mit Raffee Emferftr, 40, 1 1, 6557

Mobi Bimmer gu berm. Gee-robenftrage 19, Mitb. 1 L 6556 Donbeimerftrafe 94, ein mobl, Bimmer ju bermietben. IV. St. b. Bromfer. 6586

(ein moti, Bim. ju berm. Sell-munbfir. 49, 3 Gt. r. 6572

Frontip. Wohn. 1 Bim., Rude, Beller a. 1. April an ruh. Leute ju berm. Raberes Rorner-ftrage 3, Bart. 6549 Ein Zimmer

Befferes Bimmer mit ob, ohne

Senfion an vermiethen 6547 Riomerberg 28, 3 Riomerberg 28, 3 St.

und Ruche ift per 1. April gu vermiethen. Rah, Ramerberg 39. Th. Bouer.

Gin Dachlogie für 1. April ju vermiethen 6556 Belenenftrage 10.

pitpr. Leber- u. Bint: (Sped)-wurft in Boftpadeten 89/, Bfb. Dit. 8,00 (Borto und Berpadung frei) und famtliche anderen Burftforten u. Rauchfleifch fenbet gegen tachnahme. 29urftfabrit von Otto Stable, Tilfit, Mittelftraße 17/18 Muf Bunfch fenden Preisverzeichnis.

Gin Digit. Bett, ben, aus Bettil, fast nen, 42 M., Ath. Matr. u. Reil, fast nen, 42 M., Ath. gr. Keiberichtant 38 M., Rameltalchensopha 60 M. Rüchentisch 5 M., Spirgel 1—6 M., fl. Kinderbett m. Matr. u. Keil 7,50 M., Ifch. Bett mit Strobmatt. u. Reil 7,50 M., Bih. neue Matr. (roth u. rosa) 14 M., bito 1th. 10 M., 3 bequeme Seffel & 8 M., handtuchhalter & 60 Pfg., å 8 M., Sandtuchhalter à 60 Pfg., Bafchtoniol mit Marmorplatte u. Rippbeden für Frifeure 30 M. gu verlaufen 6553 verlaufen

Oranienstraße 27, Bbh. Bart. rechts.



Schildermalerei Hermann Vogelsang,

Friedrichstrasse 36. Atelier für Schilder, Schriften und Wappen. Specialität in Transparenten.

Arrangements von Haus- und Geschäfts-Wappen.

Lieferung von Schildern in jeder Form von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung in kürzester Zeit. - Beste und billigste Bedienung.

Hermann Vogelsang, Wiesbaden, 36 Friedrichstr. 36.

kouis Stemmler, Juwelier,

Langgasse 50.

wegen späterer Geschäftsübergabe gebe von heute bis 1. Juli

auf Juweien und Goldwaaren 20%

Mr. 54.

auf Silberwaaren 40%

günstigste Gelegenheit zu Confirmations=, Verlobungs- und Hochzeitsgeschenken. Trauringe — Brillantringe.

Bekanntmachung.

Freitag, Den 4. Marg er., Mittags 12 11hr, verfteigere ich im Saufe, Rirchgaffe 23 babier:

1 Labenthete, 1 Beiggeugichrant, 1 Copha, 1 Rleiberidrant und bergl. m., öffentlich zwangeweife gegen Baargablung.

Galonske, Gerichtsvollsieher. k. A.

Freitag , ben 4. Mary er., Bormittage 111/2 Uhr, werben im Berfteigerungelotale, Rirchgaffe 23: 2 Rommoden, 1 Buffet, 1 bollft. Bett, 1 Geffel, 1 Rachtidrantden, 9 neue Bferberegendeden aus Segeltuch, 42 baumwollene Badbeden u. 21. m., öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. 6576 Wiesbaden, ben 3. Mary 1904.

> Bill un fin un. Berichtevollzieher fr. 21.

Bekanntmachung.

Montag, den 7. und Dienstag, den 8. 1. Mts., Rach-mittage 3 Uhr, werben in dem Berfteigerungslotale, Bleichstraße 1, verscherbene Moditien öffentlich zwangsweise verfteigert. 6567 Biesbaden, den 3. März 1904.

Burgheim, Sulfe-Bollgiehungsbeamter,

Bekanntmachung.

Am Freitag, ben 4. Dars 1904, Wittage 12 Uhr, ber-fleigere ich im Berftelgerungslotate, Bleichftrage 5 babier, gwangsweife gegen gleich bare Babiung :

2 Baidtommoben. 2 Bfeilerfpiegel u. bgl mehr

Octting, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 4. Mary 1904, Mittage 12 Uhr, berfleigere im Berfleigerungstotale, Bleichitrage 5, gwangeweife gegen bare Bablumg: Spiegelfchrant, 1 Sofa, 1 Chaifelongue, 1 Tijd, 2 Stuble, 1 Bild, 1 Rachtidranfchen.

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Befanntmadjung.

Freitag, ben 4. und Camfrag, ben 5. Mary er, Rach-mittage 3 Uhr, werben in bem Berfteigerungelofal, Gleichftraße 1, berfchiebene Mobilien öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaden, ben 3. Mary 1904. Schramm, Bollgichungsbeamter.

Holzversteigerung.

Rächiten Dienitag, ben S. Marg, Bormittage 101/2 Uhr aufaugend, fommen im hiefigen Gemeindes walb, Diftrift Ronnenrech und Roppel

170 Stud Riefern Stangen 1. u. 2. Rlaffe, 30 Stud Riefern. Stamme bon 25 Feftmeter,

18 " Eichen- " 12 280 Rmtr. fiefernes Bfahlhols (befter Qualitat) und Anuppelhola gur Berfteigerung.

Der Anfang ift im Monnenrech beim granen Stein. Franenftein, ben 1. Darg 1904. Sinz, Bargermeifter 1230

Israelitiche Religionsichule.

Bu ber am t. Camftag, den 5. Mary im Coule haufe (Echulberg) flattfindenden Brufung unferer Religions. fchilter beehre ich mich Eltern und fonftige Angehörige berfelben ergebenft einguladen.

Dr. M. Silberstein, Stadt- und Begirte Rabbiner.

Krieger- und Militar-Verein

Bu ber am Samflag, ben 5, Dary a. c. Abenba 81, Ilbr im Bereinslofal Abolfftrage 3 ftattfindenben General Berfammung laben wir unfere Mitglieder ergebenft ein. Tagesordnung: Bestegung neuer Sahungen. NB. Rachbem die auf ben 27. Febr. einberufene außerordentliche Berfammtung nicht beschlußfäbig war, ift biefe Berfammtung auf jeden Fall beschlußfäbig. Der Gorftand. 6024

Familien : Abend

der alikatholischen Gemeinde.

Countag, Den G. Macz, Abeuds 8 Uhr, im Gartenfaale Des "Friedrichshof" (Friedrichftr. 35):

Vortrag bon herrn Bitar Raminsti aus Offenbach über : "Weihbifdof Contheim (Febronius) von Trier und der Reformfatholiciemus".

Gerner werden geboten gefangliche und mufifalifche

Hotel-Restaurant Buchmann.

Saalgasse 34. Dente Freitag 6 Uhr ab

Ralbegefroje mit Albje. Schweinstenben mit Champignon. Taglich frijde Duicheln.

Bin mit einem großen Transport erftflaffiger belgiider



icren Schlages, angetommen und empiehle biefelbin gu ben billigften Breifen.

Joseph Blumenthal.

nur Echwalbacheritrafte 24. - Telephon 2578.

Bor meiner Abreife nach Amerifa jage ich allen Freunden und Befanten ein hergliches Lebewohl. Grau Gretha, gefdiedene Chefrau des Händlers

Aug. Reininger.

walhalla theater. Heute u. folgende Tage I. Gr. Frühjahrs-Programm. Patty Frank,

die besten Parterre-Akrobaten der Welt. 6 Personen. Les troi Etoiles. Wiener Gesangs- und Tanz-Terzett. Seppl Mauermeier, Süddeutscher Humorist.

Lydia Dobranow in ihrem Traum von Licht und Schönheit. Phantasie- und Serpentin-Tänzerin I. Ranges. The Marcellys, Original Excentric musical clows. Goltz-Tric, Equilibristen auf roll. Kugeln mit Drahtseilakt.

Carl u. Ma y Ohm mit ihrer grossartig dressirten Tiergruppe, Bären, Ponys, Hunde und Affen. Geschw. Petram, Theater Fantoche, Cirque en miniature. Lona Cass, Excentrique Tauz-Soubret e. Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorverkauf zu ermässigten Preisen an den bekannten Stellen. Vorzugs-

karten haben an Wochentagen Gültigkeit. Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Im Hauptrestaurant täglich Abends 8 Uhr:

Grosses CONCERT des "Philharmonischen Salon-Orchesters Odierna" aus Malland. Eintritt frei.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Greitag, ben 4. Mars 1904.

167. Abonnemente-Borftellung. Abonnements.Billets ciffig Zapfenstreich. Robitat. Robitat. in 4 Aufgugen von Frang Abam Beberlein. In Grene gefeht von Dr. D. Rauch.

Albuin Unger Strinbold fin v. Bannewig, Rittmeifter, v. Somen, Lentnant, ber 3. Lauffen, Leutnant) Estabron Bolfbarot, Bachtmeifter, Magbeburgifchen Buffap Ca Queif. Bigemachtmeifter, Beibig, Sergeant, Dichalet, Illan, Regiments Rr. 25 Spieg, Ulan, Riarden Bolfbarbt Gife Strormanh Dajor Pafchte bom Gifaffifden Fugartillerie Regi. ment Rr. 19 Rittmeifter Graf Bebbenburg Oberfeutnant Dagemeifter vom Breisganifden In-fanterie-Regiment Br. 186 . Erfter Rriegsgerichtsrath (Unterhandlungeführer) . Friebrich Der Arthur Robn Friebr, Repp Bweiter Dritter (Beifiter) Billi Dittman Robert Schuly (Antlager) Der Brotofollführer Ein einfabrig-freiwilliger Unterargt Eine Berichtsorbonnang (Feldwebel) Eine Angabi Manen.

Ort ber Sanblung: Sennbeim, eine fleine elfoffifche Garnifen gep Rach bem 2. Alte finder eine langere Paufe Ratt.

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Abe erfolgt mit bem 8. Glodengeichen. Roffenöffnung 6 1/2 Ubr. - Anfang 7 Upr. - Enbe gegen 81/2 Ubr.

Camftag, ben 5. Mars 1904. Abende 7 Uhr: ents-Borfiellung. Abonnements-Billets gant. 168. Abonnements. Borfiellung. Der Strom. Robität!

Drama in 3 Miten von Dar Dalbe. Regie : Georg Ruder,

HH



Freitag, ben 4. Märs 1904. 67. Borftellung. Onverture (Dr. 3) in

bon & van Bertheven.

Fibelio. Große beroifche Oper in 2 Alten von S. Treitfate. Duff en 2. van Beethoven.

Don Fernando, Minifter Don Bigarro, Couverneur e. Staats-Befangniffes Leonore, feine Gemablin, unter bem Ramen Fibelio Fran Seffler Mocco, Rertermeifter Mar elline, feine Tochter Jaquino, Bformer Gin Sauptmann Berr S Erfter | Staatsgefangener

Die Sandlung geht in einem (panifden Staatsgefangnife ein Meilen von Cevilla bor. Antang 7 Ubr. - Bewöhnliche Br ife.

Theater. Gintrittspreife.

Ronigliches Theater	-	-	
Ein Blay toftet:	Erbabte Breife	garl.	
midenloge I. Rang tielloge I. Kang tienloge I. Kang tienloge I. Kang Ranggallerie desterzessellel quet reterre Rang 1. Reihe Kang 2. Reihe u. 3., 4. u. 5. Reihe Mitte Rang 3. bis 5. R ihe Seite Rang 1. Reibe und 2. Reihe Mitte Rang 2. Reihe Geite u. 8. u. 4. Reihe	14 10	1188231218821	

andreliteite.

ghamle haare
8381
Andreus. Kriedrichstraße ö
mehaare wern, gefaust Geidmehaare wern, gefaust Geid

Schrift nebit gut. Nebensteit in ber Rabe Wieselanteit balber zu verf. W. W. 1000 an

Baupläße, in Aldesheimerftroße gelegen, 6052

2000 sudjenwellen, tan Maste, bat abzugeben M. Gramer,

elbftraße 18.

ibtwerks-Verkauf.

1. jewie zwei gute Arneinte neht Fuhrwagen,
en und femmtliche Ein- und
abner Gelchirre wegen Aufnes Geschiets baltigft zu vert.
1. 24uberg 21, B. 4930

Läufer

is Beldwein) billig zu berin Ablertinge 67. 6488 21. Tectwald.

Junge ichone

tentiche Dogge Eigerfarbe) billig zu unfansen. Rah, in ber Erped. d. Bl.

Bollgatter uli Arcisiāge billis zu vers una Kib, bei Honsack, bylimetr. 80. 6041

dindmajajine, Bode und emmole kristend, b. 3. of. 1057 (1. deb. Brilo. 6057 denie 11. deb. Brilo. 6057 denie 11. deb. Brilo. 6057 denie 12. denie 13. denie 6 Wil., Spieldoje 10 Pietro 6 Wil., 3u vert. Lipi. jp. 12 u. 1 u. n. 6 libra detankt. 14. 3 r. 6251 des etankt. 14. 3 r. 6251 denie 14. denie detankt. 14. denie denie 15. denie 16. denie 16.

1 11313

vitë!

Ocntegal m. Spiegeischrant, Dentegal 4½ Mir. lang, impliastel-Glasfailen, 1 Dei-geischell mir Cel-Meßappa- in abpg, sowie Ausftellen E. in der Erd. d. 6461

3-16 Caden-Einrichtung rillig auffleufen Gaber-Einrichtung Gaber

in Orped, b. St. L. 6460
in Orped, b. St.
in int expeditence Plüschgarnitur (Sopha 6

Guierfie, 53. Part.

Gwierfie, 53. Part.

Heiroicuwarme 5. 3. vert.

Heiroicuwarme 5. 3. vert.

Heiroicuwarme 6. 3. vert.

Hende Hill was findered.

l Pand-Rah naschine, I Fand-Rah naschine, I Irag Mangel 2c.

Edhamberfiller. 19, 2.

Kinderschlitten

is terlanten 6510

binappbergfir. 41, 2 r.

Balbar, 26, Bart

Stehpult Interiore, 6408 J. Herborn, B. midrofie 18, Bart.

masbalber verlaufe im a angerit binigen Preisen:

M. Gosfronen, Gasn. Gosfronen, Gasn. Habenvanne, Gastion, I Babenvanne, ges2 Sibert, nen Georg
vodinste 9, D. B 6404
mirs eich, Thor. 3 Fringel,
do Wir breit, 3,40 Mer.
and 3 pr. Glassscheiben bislig
bei K. Auer.
1,61, 1.

ansahne n. (Weibiger a.

10) ju baben Bürgeriaal,
110 40.

5064

6 Ans aites Eilen, Retalle,
114m, Krüge, Papier, Lumnn, n. Reutnchabfälle,
126 Cins, Bietchitz, 20.

Arthuchabfalle.

Schaffer. 27. 1 St., find and traige a Ranariendahne bir Woog. 6263

udagadur, and Zuchtabne antaufen 6335

dingtr. 29, Dachlogis.

Ranarien - Buchtweibchen, feiner Stamm, und Sede billig gu haben 5230 Richfftraße 5. 3.

Schuhe und Herren-Rleider tauft fortmährend 628

fauft fortmabrend 6287
Pius Schneider,
Micheloberg 26,
via-a-via der Spnagoge.

Rönigl. Cheater. Achtel Abonnement, erfte Ranggallerie, erfte Rethe. 17 und 18 rechts, für ben Reft ber Saifon abzugeben. 6347

Austunft Dambachthal 11.

Piano
gu bertaufen ober zu verleihen
Rab. Roonfir, 6. Werner 6411

Gut erh. Copha zu verlaufen, Gebanftr. 8, 2 L

Pianber w. v. u. nach b. Beihbaufe bef. helenenftr. 1. 3. b. Rofer. 6428

Gin Leghornhahn (Brachteremplar) zu vertaufen 6449 Bereinoftrage 7.

Thürschließer, autom., aller Syfteme, werben prompt und billig repariet, sowie nene unter Garantie geliefert.

Heinrich Schüfer, Echlosfer und Mechaniter, Rheinftr. 22, Stb. 6418

für Brantleute.

Gnt gearbeitete Möbel, meist Dandarbeit, wegen Erstparnist der hohen Ladenmiethe sehr höhen Ladenmiethe sehr höhen Ladenmiethe sehr höhen Ladenmiethe sehr höhen Baten 60—150 M., Bettin 12—50 M., Keidericht. (mit Aufjah) 21—70 M., Epiegelichränse 80—90 M., Bertisows (polist) 34—40 M., Kommoden 20—34 M., Kuchenicht, 28—38R., Springt, 18—25 M., Matr, in Seegras, Bosse, Afric und Haussch 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Baschen und Auszugtische 15—25 M., Küchen u., Finnertische 6—10 M., Stähle 3—8 M., Sophas u. Vieilerspiegel 5—50 M. u. i. m. Große Lagerränme. Eigene Werfit. Frankenfraße 19. Aus Wunfch Zah

n. i. m. Große Lagerräume. Gigene Werkst. Frankenftraße 19. Auf Wunsch Jahlungs Grleichterung. 4826 Laden-Einrichtung billig zu vertaufen: 1 großer Schrant. 2,75 lang. 2,75 boch mit oben Glas, unten Holzscheinen, 1.95 breit, 2,75 boch, 1 Regal, oben Gesach, unten 8 Schublaben, 1,95 breit, 2,75 boch, 1 Regal, oben Gesach, unten Schiebetbüren, 2,75 boch, 2,00 breit, ebenjo über 100 Papptalten, alles für ein Hutgeschäft iebr gesinnet.

febr geeignet. 4699 Angnfeben von 4 bis 5 Uhr Metzergasse 35.

Circa 30 gurspielende Watgen für Bhonograph billig zu vertaufen Dopheimerftr. 98, Bbb. 2 lints. 4734

Sünftigfte Kaufgelegenheit!

Um ju raumen, verfaufe ich alle Arten Möbel, Betten, Spiegel, Bolfterwaaren ju ganz bebeutend berabgeletzten Preisen u. Garantie für befte Arbeit, 4374 Ph. Seibel,

Bteichftr. 6, Ede Dellmunbftr. Bitte auf Sanonummer u. Firma genat ju achten.

Verlobten

birtet fich besonderer Umftanbe halber bie außerft gunftige Belegenheit, eine elegante, vornehme

Wohnungseintichlung Salon, Speife., Gerren-Schlafe u. Fremben-Bimmer nebn bagu passenben Deforationen, sowie Kuche, zusammen ober ge-

theilt, in einer 1. hofmöbelfabrit zum Berfand bereitstehend, mit 20% Rachlaß per seiner ober später lieferbar zu erwerben. Anfragen u. F. D. 4055 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 939/246

frühkartoffel,

Erfling, ober Nummer Gins.
Die früb. wohlichmed. u. ertragreich. aller eriftir. Frühfart.
1 Etr. 11 Rt., 1/4 Etr. 6 M.,
14 Etr 3,50 M., 10 Bfd. Boftpad.
2 M. offerett 1462/64

G. Gewalt, Samengiichterei, Gierftabt-Grfurt.

Rinderwagen mit Gummiraber billig ju berfaufen 6588 Romerberg 16, Bbb, D. Cigarren-Gefdaft,

flott gebend, billige Miethe, gute Lage, ichoner Berbienft, auch für Danten geignet, ift fofort billig gegen baar ju verlaufen.
Dffert, u. J. G. 6549 an bie Erved. b. Bl. 6552

Auzüge nach Maalt werden gut und billig geliefert, sowie Ausbeffern, Reinigen und Bugein prompt ausgeführt 6543 Bellrieftr. 7. H. 1. P. Arabin.

Rene Spezereireale, Ladenthefen, folib und fauber gearbeitet, bifliger

wie gebrauchte Cose Martiftr. 12, Sis. Wertst.

Stall für 2 perde per 1. April ju wermiethen. 6589 Dochftraße 7.

Gin Damenrod, fast neu, fowie eine Hapferdige Dampfmaschine nebft Reffel preiswerth zu vert. Dogbeimerftr 85, B 8 l. 6546

Bücher,

Bibliotheken

werden gu taufen gefucht. Off, erbeten u. D. 95 an die Erped. d. Bl. 6538

Tücht. Stickerin wünscht Kunden in und außer dem hause pro Tag M. 2,50 6430 Hermanuftr. 9, 1 St.

peiche eble Dame ober herr fredt talentvollem Giudent 50 M. jum Beiterftubium gegen fpatere Rudbegablung vor. Gefi Offerten u. Z. E. 1225 an bie Erped. b. Bl. 1225

Mudgebildete Brifeuse empfiehtt fich für alle Tages. Gesellich. u. Theatertrijuren Im Abonn. 4—5 M. monatlich. Bestellung Röberallee 16. Part. 6555

Arbeits: Nachweis.

Suternationales Central-Placirungs: Bureau Wallrabenstein.

Wallrabenstell.
Erftes Bureau am Plate für fammil. Hotel- u. Herrichaftsperfonal aller Branchen, Langgaffe 24, I.

vis-a-vis dem Tagblati-Berlag,
Telefon 2355,
fucht für sofort u. Saifon: Ober-,
Zimmer. Reftauraute und
Saalkelinet, Rüchenchefs.
120-250 Mf. per Monat. Aid.
60-80 Mt., Roche n. RefluerLetrlinge für I. Hänfer, Handbiener für hotel u. Benfionen,
Houshälterinnen, Beichließerinnen,
Köchinnen i. Hotel, Rehaurant,
Benfionen u. Herrichaftshäufer, 80
bis 100 Mt., Cafes und BeiRöchinnen, herrichaftshäufer, 35
bis 30 Mt. Zimmermäden
für I. Hotels u. Benfionen, handmäden, Alleinmädchen in
feinfte Familien, Büffets und
Cerbirmädchen, Kindermäden,
Kochiehrfräulein mit n. ohne Be-

gablung, Rüchenmadd. 25—35 Mt. Frau Lina Ballrabenftein. Stellenvermittlerin. 6285

Stellen-Gesuche.

Duchtiger Garner jucht Beichaftigung. Off. n. G. B.
6416 a. d. Erp. d. Bl. erd. 6416
21 nft. Mann fucht mabrend ber
Babe-Gaifon Stelle als Hausfnecht.

Offerten unter P. P. 120 poffingernd Oberbifieln, Rreis Redlingbaufen. 1196

Bertranendstellung auf gleich ober fpater f. alterer, febr anft. herr, in allen ichrift. Arbeiten erfahren. 65u7 Eest. Dff. n. Z. A. 5 an bie Erped. b. Bl. erbeten.

Gine reint. Frau f. fur Abenbs einen gaben ju pupen Bleichftr. 27, 4 St. 6523

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Möbelschreiner 6584 Adolph Dams,

Biesbaden Dogheim.

Santidet-Gelug.
Coneidee für feine Maaße arbeit gefucht.

Jacob Bertram,

Mannbeim C. 4, 7.

Gin Schmiedgefelle gesucht Svenright. 21. 6399

Sin Schuhmacher bauernd geft b. Beilfiein, Dotheimerfte. 21.

Ein Rod. u. Sofenichneiber auf Boche gefucht. Beng, Jahnfrage 22, 6554

Sausbursche, 14—16 Jahre, für halbe Tage sosort verlangt. Atelier Frohwein, Webergasse 2. 6592

1 Kupferputer gesucht "Walballa" 659

Silberpuger gesucht. Walhalla.

Ein tücht. Schreiner (Bantarbeiter) gefucht 4864 Portftraße 8.

Portftraße 8. Ein tudptiger, zuverlaffiger

am liebften verbeiratheter, auf fof. ober fpeter bauernd gefucht. 1282 Dammern ühle bei Biebrich.

Tücht. Jahrknecht für 8weifpanner gefacht Gebanftrage 8.

anter günft. Bedingungen gefucht. J. Hohlwein, 6519 Helenentr. 23.

Photographic.
Junge and guter Familie als Schrling gelucht. 6520
Karl Schipper,
Posphotograph.
Rheinstr. 31,

Rehrling gegen fofortige Bergutung bei befter Ausbildung gefucht. 4738

Rabetenhandlung Robert Welt, 22 Luifenfte. 22, vis-à-vis der Reichsbant.

Schafferlehrling u. gunft. Bedingungen erlicht. Georg Boff,

6291 Beftenbftr. 15.
Dur 1. April Coun achtbarer Gitern mit gut, Schulbilbung als 6479

Lehrling für Laben und Büreau gef, von Krausnick & Co., Sof-Juweliere. Raifer-Friedrichplat 3.

Lactererlehrling gegen Bergütung gesucht 5146 Schwalbacherfte, 57.

3 Druckerei ein unserer Setzerlehrling,

Druckerlehrling Aufnahme. Wochentlich fteigende Bergitung wird gewährt, Wiesbadener General-Alnzeiger.

Lehrling für elette. Inftallation gelucht 5983 Markiplat 3, 8 St. L.

Maler lehrling gegen Bergütung gesucht 6079 Rheinftrage 96, Part.

Gin jand, aufgeweft, jg. Mann gur Erfernung ber Babutechnif ju Oftern gef. Off, sub A. B. 10 a. d. Exp, b. Bl. 6180

Wealertehrling 658

Beinr. Scherf, Frantenftr. 5. Schneiberlehrling gesucht Geisel, Rerostr. 84.

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 2377 ansichließliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Frijeur Gartner Glafer Gener-Schmied Schneider a. Woche Schubmacher Zapezierer Wagner Perricaftsbiener Kuticher Frufrfiecht Landwirthich, Arbeiter.

Arbeit suchen: Bau-Technifer Schriftsper

Kufer anfreicher Sanfreicher für Ban Bafdinift Deiger Schreiner Spengler Bureaugebülfe Bureaubiener Eintaffierer Portrer Krankenwärter Raffeur

Bartner

Rellner.

Badmeifter
Redgetv. Perjonen,
beiderlei Gefchlechts, bei hohem
Berdienft gefucht 6516
Scharnhorftftr. 19, 2.

Rarren= und Wagenfuhrwerk gesuche Baukelle "Hotel Rose". Auer n. Köder.

Weibliche Personen.

Gin brabes Alleinmädden,

bas bürgerlich tochen fann und Hausarbeit verfiebt, gum 15. Marg in fleinen haushalt gefucht 6530 Muhlgaffe 9, 1.

Dadden, welches bie burgert. Rude und hausarbeit verftebr, jum 1. April gegen guten Lobn gesucht 6536 Rubesheimerftr. 2, 2.

Alleinmädchen, bas bürgerl, fochen fann, zun 15. März gefucht 6262 Abeinftr, 18, 3.

Cermadden f. Damenichneiberei gefucht. 6255

Arbeiter n. Arbeiterinnen werden noch angenommen.

Wiesbadener Stantol- und Wetallfapfel-Fabrit 21. Flach 6178 Marfirage 3.

Ginf. Fraulein gur Stinge ber Sansfrau in fleinen Sans-halt gefucht. 8/218
Off. u. R. W. 50 beforbert

bie Erped, d. Bl.
Für fl. Haushalt propres
Dien itmadchen
auf sofort nach auswärts (Städtden am Abein gefucht.

den am Rhein gefucht.
Do, fagt bie Erp. b. Bl. 4947
Lehrmabden jum Rieidermachen 4268
Rengaffe 15, 1 St.

Meinliches
Wähchen
für siche und hanshalt
gefucht. 6494
Branereibesicher

Angeh. Rleidermacherin gefucht St. Lirchauffe 2, 2

Bierftabterftr. 21.

Al Rirchgaffe 9, 2.

Actieres - Midden ober alleinftebenbe Frau fur ben Sansbalt gefucht 6503 Schwalbacherftr. 23, Laben.

Anftändige Madchen I. b. Rleidermachen grundlich erernen Gneifenauftraße 15, Sochparterre rechts. 1934

parterre rechts. 1934
Suchtiges Madchen vom
Lande in befferen haushalt gefucht. Raberes in der Erpeb, b. Bl. 3784

Wädch. t. das Stiden (bunt und weiß) 6086 Balramfte. 20, Boh. 3 St. r. Fr. Dietrich.

9. Mödden fann bas Aleibers machen gründl. erlernen.
4241 Ri. Kirchgaffe 2, 2.
Sunge Mödchen f. bas Rleiders machen und Zuschneiben geg. sofort. Bergütung erb.
4868 Taunus Araße 36.

Tücht. Monatefran gefucht. 653 Oranienftr. 35, 3 L

Sucht. brav. Madden, ju jeder Gausarb. willig, a. 15. Marg gefucht Dopheimerftraße 86, Oth. Bart. 6574

Lehrntädchen gum Bertauf gegen Bergatung gesucht. 6571 Karl Fischbach,

Rirchgaffe 49.

Jüng. fanberes Rädchen tagsüber gefucht.
5601 Ablerfir. 50 I, rechts.

Junges properes Rinderfräusien.
11/2 3. in abeligem

Junges properes Kinderfran-Jein, 1½ 3. in abeligem Haufe thatig, sucht fich p. 1. April zu verändern. Gefl. Zuschriften u. C. S7 an Rudolf Mosse, Gera-R. erbeten. 942/246

u. Stellennachweis, Beftenbitr. 20, 1, beim Gebanplat. Anftandige Madden erhalten für 1 Mart Roft und Logis, jowie ibergeeit gute Stellen angewiefen

Stellen - Nachweis für Gärtner (Biesbaden und Umgebung) befindet sich bei herrn Schindling, Samenhandlung, Ren-

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung.

Tracphon 2377.
Geöffner bis 7 Uhr Meenbe.
Abtheilung L
für Dienstboten und
Arbeiterinnen.

fucht ftanbig:
A. Köchinnen (für Privat),
A. Röchinnen (für Privat),
A. Röchinnen (für Privat),
Rüchennadden.
B. Baiche Buye n. Monatsfer :: a
Röberinnen, Buglerinnen fan
Laufmdochen u Taglöbnerinnen
Gut empfoblene Mäbchen erb. ie:

Laufmäodien u Taglöbnerinnen Sut empjodiene Mäbchen eth. ter jojort Stellen. Abtheilung II. A. für höhere Berufsarton: Kinde, fräulein n. «Wärterinnen

Stingen, Sausbälterinnen, it; Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffin en Berfauferinnen, Lebrmadchen, Sprachlebrerinnen. B, für sämmtliches Hotel-

personal, sowie für Pensionen, auch auswäris: Hotel- u. Restaurationstöckung: Himmermädden, Waldmädde: Beidliegerinnen u. Haushälteinnen, Koch., Büset u. Gernittäulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter Mitwirfung der 2 ätztf. Bereine. Die Adressen der frei gemeideten.

ärzil empfoblenen Pflegerinne : find au jeber Beit bort an er fahren.
Glanzbügelauftalt Licebaden wird flets Stärkwäfche aung Bafchen und zum Bugein angenommen 6561

Naheres Sebanftrage 6, Bbi 3 St. rechts.

Perf. Schneid,, gut empfohle in und außer bem Haufe, Randich, in bre Erped, b. Bl. 6562

und Möbeltransporte m. Möbelmagen und Rollen besorgt punt

D. Bernhardt, Schierfteinerftr. 11, DR. 1

Männliche und weibliebe Stellung suchende aller Stände erhalten soferagrosse Answahl geeigneter Angebote durch die "Deutsche Vakanzenpost", Esslingen.

9lr. 54.

Aussergewöhnliche Vortheile

bietet unser diesjähriger

Räumungs = Ausverkauf.

Sämmtliche bei der Inventur zurückgesetzte Sommer- und Winter-Waaren

Im Preise besonders herabgesetzt:

Strumpfwaaren — Unterkeider Damen-Blousen, Morgenröcke, Unterröcke

Costümeröcke — Matinées.

Knaben- und Mädchen-Garderoben

Wäsche, Cravatten, Schirme, Taschentücher etc. etc.

Zum Aussuchen ausgelegt.

Bekannt gute Qualitäten.

Etwas Aussergewöhnliches! Grosse Posten Damen-Blousen p. Stück M. 2.- u. M. 3.-. Mädchen-Kleider zur Hälfte des Einkaufspreises. Knaben-Anzüge p. Stück M. 3.- u. höher-

Webergasse

Wellright. 33 Telephon 2234.

Freitags auf dem Martt.

im gangen Sifch 30 Bfg. im Musichnitt 45-60 Big.

feinften Seehecht 45 Pfg., ohne Kopf und Graten 60 Pfg. Frische grüne Heringe Pfd. 20 Pf., 5 Pfd. 90 Pfg. Frisch gewässerten Stodfisch 25 Pfg.

Lebendfriiche Schleie 60 Big. Rheinbadfiiche 25 Bi., Bacfiiche ohne Graten 30 Bi., rothfleifch. Calm, Steinbutt, Beilbutt, Tajelgander, Flufthecht, Merlane, Schollen, Roth- Jungen (Limandes) gu befannt billigften Tagespreifen.

Täglich frisch gebackene Fische, " Frifche Ceemufcheln, 100 Stad 50 Bfg. Chte Bratbudlinge, Stud 7 Bf, Dugend 80 Bf.

Jeinfte Sprotten, 3-Dfd. Sifte Mik. 1.20. Größter Umfak am Plate, daher flets frifches fager in: ff. Marinaden, Fifchconferven, Räncherwaaren, Delfardinen, Aronenhummern, Caviar.

Engros-Niederlage von Kun Nürnberger Ochsenmaulsalat, Tafelsenf, Sauerkraut, Essiggurken, Salzgurken, Preisselbeeren.

Befte Bezugequelle. Brompter Berfaubt.

Wiesbadener Kohlen-Consum Inhaber: Heinr. J. Mulder, Wiesbaden, Schillerplatz I, Fernsprecher 2557. Liefert Anthracit, Kohien, Cokes, Brikets, Brennholz, Eierkohlen etc. bester Qualität zu billigsten Preisen. Reelle, in allen Theilen zuvorkommende und tölliche Bedienung zugesichert. Schneider-Zwangs-Innung Wiesbaden.

Todes-Anzeige.

Den Mitgliedern zur Rachricht, daß unfer verehrtes, feit Grundung ber Innung 1888, berfelben, bem Borfrand, angehörendes Mitglied

am Dienftag Abend 11 Uhr bon feinem langen fcmeren Leiben burch ten

Die Beerdigung findet am Freitag Mittag 4 Uhr vom Sterbehalte, Rarlftrage 37, aus ftatt und bitten wir bie Dittglieber, fich jahlreich bierte betheiligen gut wollen. Biesbaden, ben 3. Mars 1904. Der Worftand.

Hafer-Kakao ist nicht nur unschätzbar für Kinder jeden Alters, und ein vorzugliches Mittel bei Magen- und Darmleiden. Gelehrte, Künstler, Schriftsteller, Beamte, Lehrer u. Kaufleute ziehen ihn jedem anderen Frühstück vor, weil er stundenlang im Magen anhält, kein nervöses Hungergefühl aufkommen lässt und die Schaffenskraft erhalt. Hausens Kasseler Hafer-Kakao wird deshalb immer mehr als Stärkungsmittel der

Arbeiter aller Berufsklassen.



Hotel-Deftaurant

Andichant des weltberühmten

Salvator - Biers

Paulaner-Branerei Münden. Aug. Bökemeier. Großer vellftändiger Ausverkauf.

98r. 54.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes Bismardring 25 werden fammtliche

Schuhwaaren

zu fabelhaft billigen Preifen ausverfauft.

bietet thatfächlich, mas billige Breise und solide Baare anbelangt, etwas Mußergewöhnliches.

Bismardring 25, Ede Bleichstraße.

Schirm-Fabrik

Peter Kindshofen

befindet sich von heute ab wieder

23 Goldgasse 23, Ecke Langgasse.

garantirt

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, von Mk. I. of an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stuck von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Shuhwaaren-Ausverkauf!

23 Wellrithtr. Friedrich Vogel, Wellrithtr. 23.

Da mein Laben vom ersten April anderwarts vermiethet ift, fo verlaufe mein großes Schuhwaarenlager ju jebem annehmbaren Preife.

Friedrich Vogel, Wellritzstrasse 23.

Aitteldeutsche Gredithank

45 Millionen Aktienkapital. Jetzt Friedrichstrasse 6.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Furth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen. Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.



Kohlen, Cofs, Brifets, Brennholz

in verzüglicher Qualitat ju billigften Breifen empfiehlt

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengaffe 17,

Abelheiditrafe 2n.

Gerniprecher 527. Breisliften fteben auf Bunfch gern gu Dienften.

6499

Höchste Gewinnchancen

bietet die demnächst beginnende

Grosse Geld-Lotterie. Verlosungs-Kapital über

14 Millionen Kropen. Jedes zweite Los gewinnt! Brösster Gewinn ev. Kroner

1,000,000

speciell:

600.000 400.000 200,000 100,000

90,000 80,000 70,000 60,000 50,000

40,000 u. s. w. Original-Lose empfehle zum

Planpreisefür erste Ziehung Viertel M. 2.50, Halbe ,, 5.-Ganze ,, 10.-,

Porto a. Liste 30 Pf. extrs, gegen Nachnahme od. Voreinsendung des Betrages. Bestellungen spätestens bis

10. März d. J.

zu senden an JOHANN LAHNI,

Haupt-Lotterie-Einnehmer BUDAPEST 797.

II mguige in ber Stabt und Bom 1. April ab befindet fich mein Gefchaft Rheinftr. 42. Bb. Rinn, Belenenftr. 10, Bart.

3m Coneiben von Ctammen u. Brennholg (event. m. fahr. Darer Rreislage, empfiehlt fic

Karl Güttler, Doubeimeritrage 108.

Auch wird bafelbft Fuhrmert jeder Art angenommen.



II einer Rant ben

Commerfproffen, gelbe rothe Bleden, Miteffer bei Ge-brauch bon Dr Rubn's Gbelbrand von Dr Ruhn's Ebelweif: Creme. Mt. 1.50 und
Seife 60 Bf. Biele Anertennungen. Anr echt hier:
Dr. E. Cran Drog. Langg;
Ch. Tanber, Drog. Kirchg. 6;
Otto Lilie, Med. Drogerie,
Moriphr. Drog. Canitas",
Mauritinsftr., O. Giebert,
Drog., Marttftr. 9.

Schöne Villa in vornehmer Lage erbtbeilunge-

halber preisw. zu berfaufen. Rab. durch W. Kirchner. Oranienfir, 60.

Einen Gasmotor

(im Betriebe gu feben) gu verlauf. waarenfabrit (Ph. Dit u. Co.)

Geschäfts=Eröffnung.

Freunden und Gonnern fowie meiner wohllobl, Radbaridet be ergebene Mitteilung, bag ich mit bem heutigen in bem baufe Darting

Brod- und Feinbäckerei

Inbem ich mich meinen werten Abnehmern bei allen in bat baifchaft einschlagenden Beftellungen beftens empfohlen balte, zeichn m vorzüglicher Dodachtung

Heinr. Bördner.

Sehr günftige Gelegenheit

Gur Brautlente und fonftige Ranfer:

Mehrere belle und dunfle compi. Schlafzimmer mit allem gubtie. Bodugimmer, Efgimmer, Spiegeis und Kleiderickrante, Weth tommoben mit Marmor in allen Frofen, die Kachtrick, Garnituren, mehrere Kameltaschen Sophas, verich, andere Sophat, frim und große Ruftbaum-Buffets, I Eichen-Buffet, febr großer trem verich. Berritows, Schreideriche, Panelberetter, Ripppische, Guym compl. Küchen-Kinrichtung, einzelne Küchenmödel, eif. mal. Oner, einfache die. Berrftellen von 4 Mt. an, ichone Pfeilere u. Kornter-Spiegel mit gevolsterce Bant, mehrere Rfeiler und fi. Spiegen is jeder Größe, Regulateure mit Schlagwert, 14 Tage gebend, I Chies Speifezimmer-Uhr und vieles Andere.

Sammtliche angeführte Dobet find theils gut geatheitete neut und theils febr gute, gebrauchte Dobbel.

Da mein Lager total überfüllt ift, verlaufe ich zu jedem annehmbaren Gebote.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12. Telephon 2737.

Den verehrl. Bauunternehmern und Hausbesitzen teile ergebenst mit, dass ich einen grossen Teil meines Lagers in

lapeten und Borden

im Preise wesentlich herabgesetzt habe uzu bietet sich deshalb eine sehr günstige Gelegenheit zur Deckung des Frühjahrsbedarfs. Hochachtungsvoll

Julius Bernstein,

54 Kirchgasse 54. Telefon 2256. Telefon 2256.

Beleuchtungs-Körper

aller Ert. gn Gas u. eleftr. Bicht, ju enorm billigen ben Befies Fabritat, modernfte Ausführung. K. Brandstätter, Inftallateur.

Martt rafe 23, gegenfiber bem Sotel Ginborn gill Rein Saben. Grofes Lager im 1. Gtod.

Getr. Pflaumen & Bfb. 18. 24, 30, 40 Bis ff. Gemischtes Obit à Bfb. 30, 40, 50 Bfs-Gemüse-Nudeln à Bib. 22, 30 Big. Sansmacher Rindeln à Bib. 40, 50, 60 Dis Marinirte Delifaten Baringe Stud 10 Bio M. Beysiegel, Friedrichstraße 50.

Telejon 2745. 30 Pf. Cablian im Ansignm 40 unb 55 Bf. Brifden Echellfifd, groft 50 9f. Celef. 125. J. Schaab, Grabenft. 3. 6 Bf Robefbudinge, Rieler Sprottet

2Ber Garten, Gras-, Ricebraudit. permembe bie

garantirt

echten tt. all.

befannten

Geschlechtsleiden

pegiell bartnadige, veraltete Falle behandelt unter

H. Florack, mains, Dintere Bleiche 5, nafe

fatt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefdaftsflelle: Manritinsftrage 3.

Die Lieferung von :

Rr. 54.

eit

Freitag, ben 4. Marg 1904.

19. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werden gu einer mittordentlichen Gigung auf

Freitag, ben 4. Mary 1. 3., nachmittags 4 Ilhr.

m ben Burgerfaat bes Rathaufes ergebenft eingelaben. Tagesordnung.

Projett, betreffend die Erweiterung der Baffer gewinnungs. mlege bei Schierftein und Antrag Des Magiftrats auf Erwilling ber Buftimmung, fowie Bewilligung ber im Gtat es Baffermeite für 1904 vorgejehenen Anichlagsfumme 100 900000 Wart.

Biesbaden, den 29. Februar 1904.

Der Borfinenbe ber Stadtverordneten Berfammlung.

Befanntmachung.

Camitag, ben 5. Marg D. 36., nachmittage,

13 Rmtr. buchen Scheit- und Brügelholg

Fentlich meiftbietend verfteigert werben.

Bufammentunft Rachmittags 4 Uhr vor dem Reftaurant

Biesbaden, ben 1. Darg 1904. Der Magiftrat.

Befannimachung.

Die Lieferung von: 1 Mantel,

9 Dienftroden unb 24 Dienftmugen

ir de Unterbeamten ber ftadtifchen Schlachthaus: berwaltung pro Etatsjahr 1904 joll öffentlich vergeben

Dietfür ift Termin auf Montag, ben 21. Mary 1904, Rachmittage 31/, Uhr, in dem Bureau ber Chlachthaus.Bermaltung anberaumt, mo die Beingen jur Ginficht offen liegen und Offerten rechtzeitig

Biesbaden, den 29. Februar 1904.

Die Echlachthausverwaltnug.

Undreadmarft Wicebaben 1. und 2. Dezember 1904.

Celuce um Bulaffung bon Schau-, Schieß. Photographie-Buben und Kornffells find unter genauer Angabe ber Datmag bis sum 15. Mars 1904 an uns einzureichen. Die Entstung über Zusassung erfolgt voraussichtlich im Laufe bes onats April 1904.

ir Schau ufm. Buben beträgt bas Standgelb für ben

bei einer Tiefe bis au 7 m bei einer Tiefe bon mehr als 7 m bis au 10 m bei einer Tiefe bon mehr als 10 m bis ju 20 m 15 A. Gin bis 2 Dambi, und 2-3 sonstige Fohrgeschäfte, 3 Kiarpgrachen, 1 Hippodrom, nur eine Berlosungshalle, sowie und Juder badereien werden unter Borbehalt frien Muswahlrechts nach bem Meistgebote berüchsicht.

ebote bleiben für bie Unternehmer pp. bis 1. Mai cr. nedlich und find ebenfalls bis jum 15. Mars 1904 zu ma. Les Standgeld ift innerhalb 4 Bochen nach ber Zulaffung Biffie und bis jum 1. August I. 38. gur anderen Salfte porbestellgelbirei an uns einzugoblen. Eine Rudgablung fot in feinem Solle.

Cefdirr und Kramstände, einschl. Zuder und Backwaaren-kande sind borber nicht anzumelden. Der Tag der Auslosung ub Bahanweisung für solche wird s. It. öffentlich bekannt ge-

Die weiteren Bedingungen werben ben Bewerbern bei ber weren Inlaffung mitgeteilt. Es werben nur beste Geschäfte und folig jogenannter Bietusse berücksichtigt.

Diesbaben, ben 15. Februar 1904 Stabtifches Afgifeamt.

Lieferung von Badwaren für bas ftabtifche Arantenhans Wiesbaden.

Die Lieferung der fur bas frabtifche Rranfenhaus in 3cit vom 1. April 1904 bie 31. Marg 1905 Raggabe ber bei unferer Raffe offen liegenden Begen, Broben pp. im Gubmiffionemoge vergeben werden. ca. 37,000 Bib. Schwarzbrod,

" 165,000 Bid. Beigbrod,

" 233,000 Bid. Brodden, Bornden und 3wiebad, " 5000 Bib. Beigenmehl 1, und 2. Corte.

Angebote find mit entiprechenber Aufichrift verfeben am 15. Marg 1904, Bormittags 10 Uhr, bei uns

Bur ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. pater eingehende Angebote finden feine Berüdfichtigung. Diesbaden, den 1. Mary 1904.

Städtifche Rrantenhaus-Bermaltung.

Lieferung von Milch, Butter und Gier für das ftabtifche Rrantenhand gu Wiesbaben.

Die Lieferung ber für bas fiabtifche Rrantenhaus in der Beit vom 1. April 1904 bis 31. Marg 1905 notwendig werdenden nachbezeichneten Birtidaftebedfirfniffe follen nach Maggabe der bei unferer Raffe offen liegenden Bedingungen im Gubmiffionswege vergeben merben.

1) ca. 97,000 Liter Milch,

2) " 9000 Bid. Land- und Gugrahmbutter,

3) " 102,000 Stild Gier.

Ungebote find mit entiprechender Aufichrift berieben bis gum 16. Marg 1904. Bormittage 10 Uhr, bei une eine gureichen.

Gur ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Spater eingehende Angebote finden feine Berüchfichtigung. Biesbaden, den 1. Marg 1904.

Stabtifche Rrantenhaus-Bermaltung.

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Beund Entwäfferungeanlage einicht. ber Daffenabortanlage für ben Renban ber Schulbaracen an ber Mainzerlaudstrafe follen im Bege ber öffentlichen Ausidreibung verdungen werben.

Angebotsjormulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend der Bormittagebienftfumben im Rarbaufe, Bimmer Dr. 77, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen ausichlieflich Beichnungen auch von Bimmer Rr. 57 gegen Baargablung oder bestellgelbfreie Ginfendung bon 1 Dr. bezogen merden,

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift ber-

chene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben i4. Marg 1904, vormittage 11 libr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Mur bie mit bem porgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Ungebote merden berud.

gt. Buichlagsfrift: 2 Wochen Biesbaden, ben 27. Februar 1904.

Stadtbauamt, Abreilung für Ranalfiationemejen.

Berdingung.

Die Geftellung ber Buhrenleiftungen bei Abfuhr ber Stragenban:Materialien von ben Babnhofen nach den ftadtifchen Lagerplagen und Bermendungeftellen in ben Rechnungsjahren 1904, 1905 und 1906 follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftitunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 53, eingeschen, auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Gimenbung pon 1 Dart bezogen werden.

Berichtoffene und mit der Aufschrift "Fuhrenleiftungen Strafenbau-Materialien"verfebene Angebote find ipateftens bis

Camftag, ben 5. Diary 1904, Bormittage 10 11hr,

bierber eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Mur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merden berudfichtigt. Buichlagefrift: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 22. Februar 1904. 6429 Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Berdingung.

Die Lieferung der fur die fradrischen Bermaltungen fur die Beit vom 1. April 1904 bis 31. Marg 1905 erforberlichen Rohlen und Role foll im Wege ber öffentlichen Ausidireibung verdungen werden.

Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend der Bormittagsbienftftunden von 81/, bis 10 Uhr im Rathaufe Bimmer Ro. 59a bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Muffchrift "St. B. A. 13" berfebene Angebote find fpateftene bis

Montag, ben 7. Marg 1904, Bormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericeinenden Anbieter.

Rur die mit dem borgeich riebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden berüchfichtigt. Buichlagefrift 2 Bedjen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1904.

5357 Stadtbauamt.

Befannimachung. Montag, Den 14, Mary 1904, Bormittags

10 Uhr, follen im weißen Caale bes Aurhaufes die abgelegten Zeitungen aus ben Befegimmern bom Jahre 1903 bffentlich meifibietenb gegen Baargablung beriteigert werben.

Biesbaden, ben 9. Februar 1904. Ctabtifche Murberwaltung. e) 80 m Gummifchlauch bon 30 mm lichtem Durch.

Berdingung.

a) 150 Ifd. m Gummijdrubberftreifen jum Reinigen b) 80 m Gummifchlauch von 50 mm lichtem Durchs

mener, d) m gummirtem Sanfichland bon 50 mm lichtem Durchmeffer,

für die Baubermaltung der Stadt Biesbaden foll im Bege

ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden. Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen tonnen während der Bormittagedienststunden im Rathause, Bimmer Ro. 53 eingesehen, auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgelbireie Einsendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "G. M. 700"

verfebene Ungebote, jowie Proben find fpateftens bis Donnerftag, ben 10. Marg 1904,

Bormittage 11 Uhr

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Ungebote werden berud.

Buichlagsfrift: 3 Bochen.

Biesbaden, den 29. Februar 1904. 6254 Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Kenerwehr-Dienstpflicht für das Jahr 1904.

Die Boligei - Berordnung für ben Stadtfreis Biesbaden, betreffend bas Feuerlöschwefen, bom 10. September 1893, bestimmt in: § 3. Berpflichtet jum Gintritt in Die Feuer

wehr find alle mannlichen Ginmohner ber Gtadt, welchen nach § 5 der Städtordnung bas Barger recht gafteht. Die Dienftpflicht beginut mit bem 1. Januar bes bem gurfidgelegten 25. Lebene.

iahr folgenden Jahres; bei neu Bugezogenen jedoch erft mit 1. Jan. nach Erlangung bes Bürgerrechtes. Die Dienftpflichter. lifcht am 31. Dezember besjenigen Jahres, in welchem bas 35. Lebensjahr gurudgelegt murbe.

§ 4. Befreit vom Feuerwehrdienft find : 1. Reiche und Stuatsbeamte, fowie auch Sof- und Gemeinde-beamte, Beamte bes Communalverbandes und Militarpersonen, auch wenn fie jur Disposition gestellt ober in Ruhestand berfest find. 2. Die Geiftlichen, Lehrer Merte and Apothefer. 3. Körperlich Untaugliche, welche auf Berlangen des Branddirektors von einem durch ihn bestimmten Argte (Derr Dr. med. Friedrich Cunt, fleine Burgftr. 9) ein argtliches Zeugnif vorzulegen haben. Ueber fonftige Befreiungen enticheidet die Feuerwehr-Deputation.

Berjonen tonnen bieje Berpflichtung burch ein jahrlich an bie Stabtfaffe im Boraus ju gablenbes Lostanigelb ab. lojen. Das Losfaufgelb betragt, wenn ber Bflichtige ju Beintommenftener mit einem Steuerfabe

bis ju 9 Mt einschl. veranlagt ift = n n 26 a . 52 " 146 · = 15 , 300 , bei einem boberen Steuerfabe = 25

Alle jum 1. Januar jeden Jahres bienfipflichtig ge wordenen Ginwohner haben fich nach ber im amtlichen Organ bes Magiftrate ber Stadt Biesbaden erfolgenden öffentlichen Aufforderung bes Brandbirectors jum Dienfte perfonlich

hiernach werben alle mannlichen Ginwohner ber Stade Biesbaden, welche in ben Jahren 1869 bis 1878 geboren find, das Burgerrecht befigen und mindeftens 6 Mt. Ctaats. ftener entrichten, fofern fie fich nicht ichon gur Fenerwehr angemeldet haben, aufgefordert, fich auf dem Gener. wehrbureau, Rengaffe 6 bis jum 81. Marg er. an ben Wochentagen von 81/9-121/9 Uhr Bormittage anzumelben.

Ein Bergeichniß der hiernach Tenerwehrpflichtigen liegt in genanntem Bureau gur Einficht offen. Säumige merben nach § 29 ber Boligei-Berordnung

bom 10. Geptember 1903 mit Beldftrafe bon 1-30 Mart

Biesbaden, im Dars 1904.

6415 Die Braubbirection.

Befanntmachung.

Wir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß die feftge festen Fluchtlinienplane nur

Dieuftage und Freitage mahrend ber Bormittags Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Dr. 35, jur Ginficht ausliegen Biesbaben, ben 20. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Unentgeltliche Spredfunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterfuchung und Beratung, Ginweisung in Die Beilftatte, Untersuchung bes Auswurfs ic).

Biesbaden, ben 12. Rovember 1903.

Stabt. Rranfenhaus Bermaltung.



Cykins you 12 Koazerten unter Altwirkung hervorragend-Kunstler. Freitag, den 4. März 1904, Abends 71/2 Uhr:

KONZERT.

Herr Professor Arthur Nikisch, Leiter der Gewandhaus-Konzerte zu Leipzig, der Philharmonischen Konzerte zu Berlin etc

> Solist Herr Professor Eugen Ysaye (Violine). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester. PROGRAMM.

1. Ouverture zu "Der Freischütz" . . 2. Zweite Symphonie, G-dur 3. Konzert in Es-d-, für Violine mit Orchester Mozart. Herr Ysaye.

4. Drei Sätze aus der Suite Nr. 1, op. 43 . Tschackov 5. Schottische Fantasie für Violine mit Orchester M. Bruch. 6. Ungerische Physicalis Nor Ysaye. Tschackowsky. 6. Ungarische Rhapsodie No 1

I. nummerirter Platz: 5 Mk.; II. nummerirter Platz 4 Mk.; Gallerie vom Portal rechts: 2.50 Mk.; — Gallerie links: 2 Mk Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 3. März 1904. (aus amtlicher Quelle).

Bayerischer Hot, Delaspéestrasse 4. Kuntze, Alzey Werner, Frankfurt

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Gordon, Fr., New-York Gordon, New-York Gordon, Frl. New-York

Block, Wilhelmstrasse 54. Müller m. Fr., Hohenlandin

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Meyer, Trieploff Richter, Dresden Watjen, Metz Weidlich, Querfurt

Hotel Buchmann, Saalgasse 34. Schaby, Schönwalde

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. v. Senfft, Berlin

Einhorn, Marktstrasse 30. Haener, Arnstadt Buchwald, Dresden Claassen, Dortmund Merklinghaus, Düsseldorf Nantulb, Düsseldorf Boehm, Berlin Schalus, Mainz Squins, Elberfeld Schilling, Stuttgart Bernhard, Berlin

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. May, Frankfurt Jobbers, Schöningen Frenz, Vallendar Stock, Köln Baumann m. Fam., Edenkoben

Englischer Hof, Kranzplatz, 11. Gallus, Heidelberg Böhm m. Fr., Breslau Johne, Frl., Petersburg

Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Horstmann, Bünde Rumber, Karlsruhe Rumber, Karlsruhe Wagner, Dauborn Kahler, Frl., Hamburg Odierna-Carmla, Italien Herbst m. Fr., Waterville

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Hessenberger, Offenbach Moser, Weilburg Wolff, Köln Müller m. Fr., Remscheid

Gruner Wald, Marktstrasse. Hessenberger, Offenbach Moser, Weilburg Wolff, Köln Muller m. Fr., Remscheid Schuber, Wien

Wixler, Zürich Wescher, Barmen Baumann, Berlin Ludwig, Berlin Weackersheimer, Berlin André, Berlin Homberger, Giessen Kaiser, Jena Siller m. Fr., Köln Salomon, Köln Nellen, Köln Hien, München Humms, Oberstein Wasserburger, Oberwese Kessler, Offenbach Kopp, Pirmasens Sutter, Salzbrunn Kremer, Schramberg Leimel, Strassburg Scheffler, Frl., Wilhelmshaven Bäumler, Nürnberg Stahl, Würzburg

Happel, Schillerplatz 4. Loeb, Offenbach Neubert m. Fr., Offenbach Wahl, Dresden

Kaiser Friedrich. Nerostrasse 35-37. Rölli, Bierstadt

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Bed., Frankfurt

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Moser, Schaffhausen

Kurhaus Lindenhof, Walkmühlstrasse 43. Hollander, Breslau Stubbe, Fr., Hamburg Fuss, Hanau

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Schwellenbach, Frl., Koblenz Dahm, Fr. Ochtemburg

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Monheim Köln Dellschau, Berlin

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kalser-Friedrichplatz 3.

Shalin, Schweden Tiltner, Schweden Goldschmidt, Berlin Dünkelberg, Leipzig Shoeller m. Fr., Düren

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Feuner, London Haupt, Höhr Sühlfleisch, Berlin Huppertz,, Erfurt Mürle, Berlin Wernicke, Berlin Kühler, Berlin Stark, Zell

Hoteldu Pareu Bristol Wilhelmstrasse 28-30. Westermann, Braunschweig

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Henkel, Fronhausen Tillner, Gothenburg

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Martin, Fr., Steinbach Sakzenski, Zoppot Ratzer, Leipzig Braun, Limburg Brass, Fr., Steinbach Schmitt, Fr., Karlsruhe

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Horn, Köln Kopp m. Fr., Stuttgart

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Methner, Simmelwits Hartwik, Folkestone Sanderson, Fr., London

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Goebel, Strassburg Winkler, Frankfurt a. O.

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Werner m. Fr., Hamburg

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3. Köhler, Penig Leis, Berlin

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Schaay, m. Fr., Rotterdam

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Lehnig m. Fr., Ober-Gläsersdorf

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Wulff, Fr., Windhoek Boysen, Fr., Windhoek Senfft v. Pilsach, Berlin

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8. Haener, Abrensburg Goldschmidt, Limburg Weger, Hamburg

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Lichtenstead, Berlin Goldstein, Berlin Pahl, Bonn

Hoelscher, Wattenscheid v. Wahl, Livland

Union, Neugasse 7. Schmitz, Rüdesheim Rentschler Frl., Nagald Schloper, Köln

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Rothenburg, Dortrecht Thiel, Köln Heyder, Mannheim Sander, Frl., Leerdam

Weins, Bahnhofstrasse 7. Frühe, Waldmannshausen Haefelin, Neustadt Preuninger, Frankfurt Schmidtborn, Herschbach Schmitt, Boin Bartmann-Lüdecke, Frankfurt

Wilhelma. Sonnenbergerstrasse 3. Wodiczka m. Fr., Homburg v. Schmidt, Frl., Homburg v. d. H

In Privathäusern: Gr. Burgstrasse 16 Streichenberg Frl., Petersburg Pension Crede, Leberberg 1 Osterwald, Fr., Frankfurt

Villa Frank, Leberberg 6 a v. Wolframsdorff, Freiin, Jena Feld, Mühlhausen Pension Humbold,

Frankfurterstrasse 22 Karitzky, Lichtenthal Weiss, Fr., Lichtenthal Pens. Margaretha, Thelemannstrasse 3. Borup, Fr., Hamburg Sollner Hamburg Marktplatz 5 Baumgarten-Crusius Bautzen Villa Primavera,

Bierstadterstrasse 5 Fuchs, Frl., Aschaffenburg Heiser, Fr., Saarburg Pension Reuter, Nerothal 23, v. Dücker, Berlin

Villa Roos-Rupprecht Sonnenbergerstrasse 12 Rogge, Frl., Blankenberg Pension Simson. Bärenstrasse 5. Sacks, Riga Webergasse 3 v. Trotha, Trier

Nichtamtlicher Theil.

Befanntmachung. betreffend ben Bertauf bes Dangere von 7 Schutmannepferben.

Der Berfauf bes Dungers bon 7 Schutmannspferben foll für bas Etatsjahr 1904, o. i. für bie Beit vom 1. Spril 1904 bis einschließlich 31. Mars 1905, im Bege ber öffentlichen Musichreibung vergeben merben.

Die Angebote find fur je ein Bferd und fur je einen Monat zu machen und ift ber Dünger halbmonatlich bon bem Grundftud Dotheimerftrage Dr. 18 tegm. Friedrich. ftrage Rr. 17, wofelbft fich bie Stallung befindet, bon bem Räufer abzuholen.

Die Begahlung bat am Ende eines jeden Monate gu

Angebote mit ber Aufichrift: "Angebot auf ben Dunger bon Schuftmannspierden" ing berichtoffen Die gum 15. Mary b. 38. im Dienfigebaube ber Roniglichen Boligei-Direttion, Friedrichftrage Rr. 32, Bimmer Rr. 4, eingnreichen.

Biesbaben, den 25. Februar 1904.

4366

Der Boligei-Brafibent. b. Odend.

Bekanntmachung. 1. Die Mannichaften ber Referve, Landwehr I und II und der Erjay-Referve haben fur die Beit vom 10. bis 25. Dars - falls fie felbit nicht gu Daufe fein tonnen - eine andere ermachfene Berfon des Saus. ftandes (Unverwandten, Dauswirt oder fonft guverlaf. figen Ditbewohner) mit Empfangnahme der Rriegs.

beorderungen oder Bag-Rotigen gu beauftragen. Jeder Mann, der bis jum 25. Marg, Abends, feine Rriegsbeorderung oder Bag-Rotig erhalten hat, foll hiervon fofort feinem Begirts. Feldwebel mundlich ober ichriftlich Melbung erftatten. Die als unabfommlich Bezeichneten, und die vorläufig vom Baffendienft gurudgeftellten Gifenbahnangestellten erhalten feine Rriegsbeorderung.

Die vom 1. April ab nicht mehr gultigen alten gelben Rriegsbeorderungen und die Bag-Rotigen find an Diefem Tage burch die Mannichaften felbft gu vernichten, Die neuen roten Rriegsbeorberungen und die Bag-Rotigen eingufleben.

Ronigt. Bezirfo=Rommando Bicebaden.



Turn-

Samstag, den 5. März 1904, Abends 81 pe Vereinsabend.

Vortrag bes heren Generalmojor v. Kloeden. Bir erjuden unfere Mitglieber um jahlreides und punblic Der Borhan

Holz-Berfteigerung.

Montag, ben 7. Mary 1904, Bormitte 91/2 Hhr anfangend, tommen im Raurober Gemeine wald, Diftrift Daide:

174 Stild Riefern-Stamme 96,54 Feftu., Ediditnuthols, 2,40 L, 48 Mm. 337 Rollicheid,

65 Rnuppel, 3070 Stüd Wellen gur Berfteigerung.

Die herren Bürgermeifter werben um gejällige fanntmadjung erfucht. Raurod, ben 1. Dars 1904.

Der Bürgermeifter. Schneiber.

Bekanntmachung.

Camftag, ben 2. April 1904, Rachmittagt 4 Uhr, wird bas den Cheleuten Buftab Bolgin Mugufte, geb. Wintermeher, eigentümlich ge zweifiodige Bohnhaus mit givei Golgremijen und raum, belegen an der Dopheimerftrage, swifden ab Leonhardt und dem Ratholifchen Gefellenverein in Biebeite tarirt gu 40,000 Dart, im Gerichtsgebaude, Bimmer 9 amangemeije öffentlich verfteigert.

Biesbaden, den 3. Februar 1904. Ronigliches Umtegericht 12. 5216

Rirdlige Anjeigen. 36raelitifche Entrusgemeinbe. Shnagoge Michelsberg.

Freitag Abenbe 6 Uhr. Freitag Abends 6 tigr.
Cabbath Morgens 9, Rachm. 8, Abends 7.5 Uhr.
Wochentage Worgens 7, Nachm. 4.20 Uhr.
Die Gemeindebibliothef ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.50 Mr.
Alte-Idraelitische Cultusgemeinde. Shnagoge: Friedich. Freitag Abends 6 Uhr. Sabbath Morgens 8.15. Rachm 3, Abends 7.5 Uhr. Wochentage Abends 5.45 Uhr.

> Sonnenberg. Betannimadung.

Camftag, ben 12. Mary b. 38., Rachmittags 4 11hr, werben im Rathaus gu Connenberg fünf in bem Beichaftslage in bem fogenannten Sofgarten, an ber Enb ftation ber eleftrifchen Bahn belegene Banplage um weiten und vorausfichtlich letten Dale unter gun Bahlungebedingungen verfteigert.

Die Unterlagen find auf ber Bürgermeifterei ofen po

Sonnenberg, den 25. Februar 1904.

Der Bürgermeifter: Edimidt.

Submiffion.

Bur Regulirung bes Rambaches im hofgartergelante der Gemeinde Connenberg follen die Arbeiten, al Erd. und Maurerarbeiten, fowie Echloffers mi Auftreicherarbeiten im Gubmiffionemege vergeben den, wogu Termin auf Camftag, den 5. Darg b. 36. Rachmittage 4 Uhr, auf ber Bürgermeifteret enter raumt ifi. Die Gubmittenten haben ihre Offerten to

ichloffen mit ber Aufichrift - "Regulirung bes Ramiate - rechtzeichtig vor dem Termin, baielbft einzureichen. Die Beichnungen, Bedingungen, fowie Ausguge aus bem Roben anichlag find auf ber Burgermeifterei mahrend ber Bure ftunden von 8 bis 12 Uhr Bormittage und 3 01 Radymittage eingujehen und Lettere gegen Gritattung te Schreibgebühren in Empfang gu nehmen.

> Der Bürgermeifter: Gamibt Befanntmachung.

Die Ergangungsmahlen gur Gemeindevertretung genit § 25 der Landgemeinde-Ordnung finden am Montag, ben 14. Marg I. 38..

Connenberg, ben 25. Februar 1904.

Nachmittags 4 Uhr, im hiefigen Rathaufe Schulfaal ftatt.

Bu mablen find in jeder ber 3 Abteilungen 2 00 meindeverordneten. Bur Bornahme ber genannten Bablen werben be

ber Bablerlifte gur Gemeindevertretung (Bifte C) verzes neten Bahler nach Boridrift bes § 30 ber Banbgemi Ordnung zu dem obenbezeichneten Termine hiermit berafte Die 3. Rlaffe mable querft, die 1. Abteilung guleg-

Erlauternd wird Folgendes bemerft: In der 1. Abreilung icheiben aus die Berren Gemit verordneten Bilhelm Sartmann und Jafob Stengel, be gewählt in 1898, in der 2. Abteilung die Berren Jah Bagner, gewählt in 1898, und Bhilipp Beinrich meher gir Bermehrung gewählt in 1902, fowit in 3. Abteilung die herren Rarl Bilhelm Dorr, gemablt 1898 und Beinrich Diefenbach, jur Bermehrung in 1902.

In den beiden lettgenannten Abteilungen muffen Babler bei ber Abstimmung genau angeben, an mi Stelle ber aussicheidenden die neu zu mahlenden Derren mahlt fein follen.

Connenberg, den 1. Marg 1904.

Der Bürgermeifter: Somidt.

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interelienten in unierer Expedition gratis verabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geichäftsfrokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Mr. 54.

Unter dieler Rubrik werden Inierate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. · · · · Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Piennige pro Zeile. · · · ·

dungsnachweis-Burean Lion & Cie., Echillerplan 1. . Telefon 708. 365 Beidaffang bon Dieth. und Raufobjeften aller Art.

hnungs-Gesuche

eine fcone gef. 4-Bim. Part. ober 1. Grage, u bite. Bell. Dif. n. M. . 66 an bie Erp, d. BL 6410

erbaben ob, beffen Rabe at Mieres Ghepaur in gebierr evangel. Familie 2-3 leere, ich, und mmer mit Aufwartung Mittagetifd, Musfül Breis unter Z. E. 759 an die Epp b. Bl. 4759

ermiethungen.

for beibe u Schierneiner. ame 2 ift eine Wohnung Immen, Rache, Balton, m Jubeb gleich ob, bater 9369

inter Sobe, 3 id. Billen-inn, Bei-Et., 7-8 Bim., 8 Sait., id. Garten, jum 1904 ju berm. Raberes

7 Bimmer.

m-grubrid-Ring Ro. 40 ift ine ichine 7-Bint. Wohnung nd, ber Reugeit entip., Januar ju berm. Dab. im 3. Stod. 3774 3774

diğenitr. 5 enBilla), mit Daupt- u. t, Diele, Babegimmer, Ruche al. Rebengelaß, fof, ober m bermietben. Rab, baf.

6 Bimmer. der Friedrich Ring 28 mit allem Comfort ber

afaben,3Rederabtheilungen se. 1, Biage. 5981 Baltons, eieftr. Licht re. aber fpater gu verit.

nimener, 8, ift die 1. und allen Gage, 6 Zimmer, Saill, Gage, 6 Zimmer, , Garten, per 1, April Angufeben 10-12 Ubr. Grage. 4889

bentenborfitr. 4, olmungen von 6 Bim' itt, als Mani, Frembens erfer, Balton, ju verm.

Bielandftr. 2, Bobnung (8. Grage) gu

bellt. Ruben in Mine penn, Rab, Bismard. 1 Et. linte. 1642 aring 30, 5 gim., 1 Babe-

sarmes Baffer, Gas, 1. ant Salfan n. reich. Ju-ph. Sehweissguth.

Dobbeimerftraße 106, 3 mmer, Grier n. 8 Balt. ibm Comfort ber Rengeit bil, ju berm. 8104

Glifabethenftr. 27 ift eine Bart.
Bobn., bestehend aus 5 Bim.
mit allem Zubehor, eleftrifches Liche u. f. m. auf 1. April er. gu Dab. Giffabetbenftr. 27. 1.

Denbau Schon, Rauenthaler-ftrage 5, an ber Ringftrife, nabe ber halteftelle ber eleftr. Bahn, find berrichaftl. Wohn., jede Etage 5 Bim. u. Ruche m. allen, ber Reugeit entiprechenben Ginrichtungen gu verm. Dab, bafelbft ober Gobenftrage 2.

Denban Gde Derber- u. Miebt. ftrage find Wohnungen pon 2, 3, 4, 5, a. 8 3im. m. Bubeh. gleich ob. fpater gu verm. Rah, im 1, Stod. Rrobn

erberfit. 28, 3. Et., bequem einger. Wohnung v. 5 Bim., Bab rc. auf 1. April zu verm. Anzuf. Bormittage von 11 bis 12 Uhr. Maberes Schierfteiner. frage 10, Part.

Raifer Griedrich Ring 25 ift bie 1. Etage, beft, and 5 gim. mit reicht, Buben, ber Reugeit entsprechend, Gubfeite, rubige Lage, vollftanvig trodene Raume mit Baltons per 1. April gu um. Roberes im Bart. beim Daus.

3. bezw. 5. Zim. Wohnung.
Rabe Bahnhof und Gericht, per 1. April ob. Mai Ilmftände halber billig zu bermiethen. Räberes Kirchgasse 62, 1. 6131

Dudeebrimerftr. 19, berrichaftl.
Dudeebrimerftr. 19, berrichaftl.
G. m. Bab., eleftr. Licht, Gas,
3 Balf, u. reicht. Lubeh., Bor- u.
Hintergart., per jof. ob. [pat. 311
verm. Rab. baf. Bart. 4980

Denban Schierfteinerftrage 17, bocheles, ausgeft, 5-Bimmer-Bohnungen mit Erfer, 3 Balfone, Bab, elettr. Bicht u. Roblenaufgug per fofort ober fpater gu verm. Rab, bafeibft.

Dorfitt. 12. Ede Scharnbornftr, ich freie Lage, b Bim. mit reicht, Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reng, verfeben, per fofort gu perm, Rab. im Saufe ob. Blucher-plat 3, 1, bei Architeft C. Dor-

4 Jimmer

21 enbritt. 5. 4.3im . Wohn. m.

per I. April. Angul. tägt. v. 10 bis 12 u. 3—5. Ras. v. 2and-grabe. 1. Et. 5907 Larun. 2. n. Silla Minerva", Bart. Wohn., 4 Zim., Küche, Bad, reicht. Zudeb. p. 1. April od. früher zu verm. Benntynng des Gartens u. Bleichel. Gef., idanty. Lage, in ber Rabe bes Balbes u. ber Gleftr. Breis DR. 700, Rab.

Bismardring 19, im 1. und 2. Stod, je eine febr ichone große 4.Bim. Bobnung m. Bab, 2 Ballons, Roblenauig. re.

Bad, 2 Balfons, Roblemaniz, re.
— event. Gartenbenungung — Bers
hältnisse halber zum 1. April 1904
breiswerth zu verm. Rab, das.
2. Stod lints.
4151

Bertramstr. ic, 1, Ede Zim. Bohn.
mit allem Zubeh, sehr preiswerth
z. 1. April zu vm. N. Gismarckring 19, 2 6. Maurer.
3743

Dambachthai 32, Bart. 280pn., 4 Bim, m. Bubeb, p. 1. Juli ju berm. Rab, 1 St. 5:72

Renb. Dotheimerftr. 21, Ede Bellmunbitrage, Bel-Etage. 4 Bimmer mit fammtl. Bubebor, ber Rengeit entlprechend einge, richtet, per 1. April 1904 ju bermirthen. Rab. 320 Jakob Spitz,

Dobheimerftr. 49, Bel-Etage, 2 4 große u. ein fl. Zimmer, nebft reicht. Zubeb. auf 1. Abril ob. fruber gu verm. Rab. Dob beimerfir, 46, Bart. 6476

Doubermeritt, 69, 4 Bim. Bobn. ber Rengeit entfprechend und Ramme gum Aufftellen von Mobel od. Bureau per fof. ju vut. 8847 Doubeimeiftr. 84 (Reub.) find

im Mitteleau Bart, eine ich. 4-Bimmerwohnung, fowie 1. Std. 3. Bimmer. Bohnung auf gl. od. fp. ju bm. Ph. Schweissguth, Rubrebeimerftr. 14, 4891 Menb. Dreimerdenftr. 2, Sonnenfeite, find mehr. 4-Bim. EB., ber Reng, entip, einger., p. 1. April zu berm. Rab. auf ber Bauftelle u. Morigftr. 16, b. 3. Gpip, 5275 Dreimeibenftr. 3, nahe am Bis. mardring, rub. Lage lind eieg. 3- u. 4-3immersBohnungen mit Erfer, 2 Baltons, Bad und Kohlenaufzug, Alles der Reugeit entsprechend einger., 3. 1. April 1904 zu verm. Kein hinterbans.

Gitvillerftr. 10, Reub, Emmel, find Wohn, v. 4, 3 und 2 Bim. mit all. Comf. per 1, April, ev. früher ju um. Rah. baf. 2127

Emierftr. 8, fc. Wohnung bon 4 Bim. n. all Zubeh., neu berger., gr. Bolt, ju verm. Anguf. bon 3-5 Uhr. 3099

Meuban Erbacherftrage 2, Ede Balluferfir., foone Bohn. o. 3, 4 m. 6 Bim., ber Reng. entfpr. eingerichtet, m. reicht. Zubeb., per 1. April zu verm. Rab. Aust. bortf. ober bei J. Frey, Schwal-bacherftr. 1, Edladen. 5219

Menban Gneifenauftr. 27, Ede Bulowftr., berrich. 4. Bimmer-Bobn. m. Erfer, Balton, eleftr. Licht, Gas, Bad nebft reichl. Bubeh. p. 1. April ju berm. Rab. bortfelbft ob. Roberftrage 33 bei

Gobenftr. 2, Bei-Et, ift eine fonden Bohnung, 4 Bim, u geuche, mit allem Bubebor, auf 1. April 1904 gu bermiethen. Rab. Part.

Bellmunditr. 42, 3 event. 4 Bimmer mit Bubebor jum 1. April gu vermiethen. Rab. 2. Stod.

Parifte. 7, 1 St., 4 Bim. mit Bubeb. p. 1. April ju verm.

Ratifix, 39, Bei-Etage, 4 gim. m. Batt., Rudje, 2 Mani., 2 Refler auf 1. April gu verm.

Rab. 1 St. r. Sart., 4 Bimmer, Rüche, Babegim, 2 Mant. (700 Bit.) per 1. April gu berm. 3806 Dab, bei Friehl, Sth. Quremburgplat 5, 8 Et., Wohn.

von 4 Bim. m. reichl. Bubeb. ber Reugeit entfpr. gu bermiethen. Rab. baleibit.

Gde der Robers u. Reroftr. 46 ift 4-Zim. Wohn, mit Ba.t., Kuche rc. auf 1. April 1904 gu verm. Rab, im Ediaden baf. 5923

Penpan Boinppsvergir. 8a, 4.Bim. Wohn. per I. Apr., 3. vm. Nab. bafelbft. 8671

Philippebergftr. 18, in rub. ft. ehnung zu verm. Boilippsvergftr. 45, 4-Bimmer

Robn. auf I. April gu verm. 3 iebifte. 16, Ede Derberftrage,

Balt, nebft Bubeb., 1. u. 2. Gt., per fof ob. fp. gu berm. Rah. Seerebennt. 28, 2. Et., 4 3im. Balton u. Zubeh. a. 1. April gu vm Nab. 1 St. 1. 4864

Sc. 4-3im. Bohnung, 3 St., 2 Balt., 1 Erfer, warme Baffert., reicht, Jubeh. Raberes Scharnbortitr. 8, 2, habn. 2547

Dortftrage 7, 4-Bimmer-Bobn, mit reicht, Bubeb, p. 1. April 34 permiethen.

Dorffir. 14, 4 Bimmer, Ruche Babeftube u. Bubeb. gu 650 Mart ju perm.

Dorfnr. 12, Gde Scharnhorfttr. ich, ferie Lage, 4 Bim. mit reichl. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reug, verfeben, per fofort gu berm. Rab, im Saufe ob. Blucherplat 3, 1, bei Architett G. Dor-

Eppfiein i. Caunus.

In befter Lage, Sanptftr., Rabe Babnhof u. neuer Boft, Gefchaftsbane, neu bergerichtet, ich. Reller, Barterre, Ediaben m. 2 gr. Schanfenftern, 2 Bim u. Ruche, 1. Stod 4 ich. Bim., 2 Manf. u. Trodenfpeider u. Sintergebaube als Bagers raum und Barten, für jebes Beichaft gerignet, Mengeret, Colonial n. Delitateff., Ausschnitt ic. ic., per 1. April ober fpater zu verm. od. zu verfaufen. Rab. b. Eigenth. Bh. Rühl, Wiesbaben, Belenen-

3 Jimmer.

21 arftr. 22a, Billa Minerva, Sodin. Bobin., Sodipart., Ruche, Bad u. affem Bubebor, jed Comf., gu perm. Breis 600 Mt. Schone Ausficht, gef. Luft, Rab. d. Balbes. Rab. bai., 1. St. 6160 Sch. 8- u. Sim. Wohn., Balt, Erter, Bab, bill. 3n verm. Budgerftr. 15, Reubau Frz. Cchmitt. 6458

Dogheimerftr. 18, Bob., 3 Bim., Printe, Reller u. Manf. an rub Familie ber 1. April gu bermiethen. Rab, bafelbft, Britelb.

Donheimerftrafte 82 Dreis Bimmer-Bobnung., ber Dengeit entiprechend, auf gleich o. fpat, ju verm. Rab. hochparterre, 1087 Denbau, Subfeite, ich. 3.3im.
Bobn. m. Bad, ber Reugeit
entip. gleich ob. fpater zu verm.
Rab. bafelbft Dopbeimerftr. 80,

Deuban Dopheimerfir, 84, fat 2. und 3. Simmer. Wohnung mom. Ph. Schweissguth. Rübesbeimeeftr, 14.

Dopneimerftrage 94, Ede ber Beamtenhaufer, find fcone 3. Bimmer-Bohnungen fofort ober 1. April ju verm. Raberes Bart.

Denoan Dopheimerftr, 106, eleg Comfort ausgeftattet, nebft Bubeb., fof. ober 1. April ju permiethen Rab. 1. St. Beder.

Emfernrage 75, 5-4-Bimmergu berm.

Givillerfir. 8, Bob., 8. Zimmer-Bobn., ber Reng. entfprech. einger., gu billigem Breife auf 1. April 1904 ju vm. Rab. baf. ob. beim Eigenthumer Gneifenauftr.

Treundl 3-Bim.-Bohnung ab 1. April zu berm. (auch ichon fruber) Frantenftr. 16, 2 St. 6181

bneifenauftr. 10 find Wohnungen, 3 3immer, Ruche, Bab und reiches Bubebor, ber Reugeit ent-iprechend, per fof. ober fpater an verm. Rab. Part. rechts. 3367

Bueifenauftr. 23, prachtvelle 3. Sim. Bohn. m. Balt. und reichl. Zubeb. auf gl. od. 1. April ju vm. Rah. Hochv. r. 4853

Rirchgaffe 11, fcone 8.Bimmer.Bohnung

2. und 3.3im..29obn, nebft Bu-behör auf 1. April ju verm, Rab. Lebrftr. 1, Bart. 4791 Deright, 12, Bob., Mani, wohn., 3 Bim., Kuche u. fieller, per 1. April an alt, finder-

lofe Beute git berin, Deripfir. 12, Bob., Manfarde mobn., 3 Bim., Rude und Reller, per 1. April an alt, finbert.

Dettelbedftr, 8 (lints b. oberen Beftenbftr.), ich. 3-Bimmer-Bohnungen mit 2 Balfonen, Babegimmer u. retcht, Bubeb, billig gn vermiethen. Rab Borbers, Bart. 4080 Georg Schmibt.

Denbau Schön, Rauenthaler-ftraße 5, find ich, Wohnungen, 1, 2, 3 Zine. nebft Ruche u. all. Zubeb. ju vm. Rab. baf. 1471 Rauentalerftroße 7 (Renb.) find ich. 3 Bimmer-Bohnungen m. Buben., ber Reugeit entiprech. eingerichtet, auf 1. April gu vm. Rab, bei & Roll. Suffong. 3968

Ramenthaierftr. 9, 1. n. 2. St., 3 Zim. Wohn, 700 n. 6b0 Mf. ju vm. Rab. Milb. Bart, bei Forn, ob. beim Eigenth. Dob-beimerftr. 62, Part. L. 3837 Menbau Rauenthalerftraße 10, elog. 3.8im,-Wohnungen m.

allem Comfort ber Rengeit ausge-flattet, 3. B. Balton, Kohlenaufg., Müllabfall, elette. Licht ze. per 1. April zu verm. Rab. Jojef Rau Sedauftr. 7. Bart. 6370 32 Bobn . 1 Manf . Bohn., fom. 1 Bim u. Ruche an eing. Berfon ob. 2 Beute auf gleich ob. fpater au berm.

Schierfteineritt. 92, Gartenbaus, Wohn, von 8 Bimmern und

Bohn, von 3 Zimmern und reicht. Aube, zu vermiethen, Nah. Boh, Bart. r. 4843
Schierzeinerftr. 50 (Gemartung Biebrich a. Rh.) ift eine sch. Wecker per sof. zu verm. Näch. Reugasse 3, Bart. 1800
Ce Schwerfteiner- u. Biebricher. ftraße in Dobbeim find Wohn, von 3 Jim. u. Küche u. Zim. u. Küche nebst Zubeb, d. 1. April ob. früh zu vm. Näd. das. 3216

od, frub. ju vm. Rab. daf. 8216 Steingaffe 23, Wohn., 3 gim., gruche (Glasabichiug). Reffer au permiethen.

Scharnhorfter. 24, Bob.. 3 Bin., Ruche, Balt. n. Bubeb., 1, Et., an rub. Familie auf 1. April gu verm. Rab. Part, 4270 Seerobenfin. 24, 3-3im.-29obn ,

der Reugeit entipr, einger., auf gl. vb. l. Apr. zu vm. Preis 650—580 Mt. Rah Part. r. od. Wellrigftr. 51, 1 1.

3 Bim. Bohn. u. eine 4.Bim. . Bobezim. u. 2 Reller ju verm. K., Ladel, Sebanplay 9.

Jimmer Bobuung im Mittiel bau gu vermiethen Walluferftrage 9.

Sd), 3-3im.-2Bohn, nebft Bubeb,, Bart, per 1, April ju berm, Balbfrage 30. 6462

Dörthfir. 7, 4 St., a. b. Rheimfir., 3 Zim., Küche, Zubed. gum 1. April zu verm. Preis 450 M. Rab. 2. Etage, 3839

Ruger 2Bobnungen, 3 gim., Ruche und reicht. Bubes. ber Reugeit entsprechent, p. 1. April zu berm. Raf. Gneifenauftr. 8, Bart, linte, und Weftenbur, 18, p. bri G. Koch.

Dortitt, 12, ede Scharnsorffitt., fd. freie Lage, 3 Bim. mit reichi, Bubeh. u. allen Ginrichtung. ber Reus berfeben, per fofott gut berm. Rab. im Saufe ob. Blucherplay 3, 1, bei Architeft G. Dormann.

Dorfier, 4, 2 Wohn, à 8 Jim. Ballon, Küche, Keller u. all. Zubeh, per 1. April 1904 zu vm, Röb. Bart. im Laben. 8092

Portfir, 22 (Reud. Bo. Meier), ichone 3-Zim.-Bobnungen un. gubeh, per gleich ob. fpat. 3. vm. Rab, bafelbft im Bauburcau ober Luifenftr. 12. 2447

Buifenftr. 12. 2447 Dortir, 31, fd. 3-Bim. Boon. mit Balton u. reicht, Bubeb. Rab. Part, rechts.

Porfier. 33 Renbau Ede ber Rettebedftr., ich, 3 Zimmers Wohnungen mit reicht. Zubehör per 1. April 1904 billig zu verm. iberl. Raberes Franfenftrage 24, 1, bei 1 2 Rub, Schmidt. 2494

Biethenring 10 fc. 3.8im. Bobnungen b. R. e., auf 1. April ob. früher zu bermiethen.

Eine 3-8im. Bohnung, Balton, Stud Garten u, Zubeh. fof. zu verm. Rab bei Maaß, Dob-beim, Wiesbabenerfir, 2, 1180 21 m Babnhof Dopheim, Bil-helminenfir, find Bohn, bon 3 Bim., Ruche u. Reller ju verm. Rab. baf. in Rr. 9 im 1. Gt. 4816

2 3immer.

Dabnhofftr. 18. e. Manl. Wohn., 2 Zim., Küche u. Zubeh., 3. 1. April zu vermiethen. 6082 Bb. Minor, Wwe.

Gr. Burgfir. 12, herrnmühl gaffe 1, 1. Stod, 23im, ohne Ruche, für einen herrn, eb auch unmöbl., per 1. Jan. 1904 ju vermiethen.

1985 Denb. Dreimeibenftr. 3 find m. 1. u. 2-3im. Bofn. 3. bm. R. b. J. Spig, Morigftr. 16, 5276 Geisbergftr. 9, gwei ineinanbergebenbe Bimmer und eine Manfarde gu bermiethen.

Sache und Reller gu verm, Rab. 2 Gt. 5048

Rornerar. 4, Bart., 2 gimmer mit Bubeh, per 1. April gu vermietben. 300 Mt. Rab, bei Friehl, oth. 3805 Cabufir. 6 eine fch. geräumige Bartenwohn., 2 Bim, n Ruche,

mit Stall, Futterboben, Bubebor, auf 1. April gu verm. 6288 adwohnung, 2 Bim. u. Ruche ju berm, per 1. April

1291 - Չույբորնը, 15. Platterftr. 44, 3 Bim., Ruche nebft Bubeb, auf 1, April gn vm. Rab, Blatterftr 46, p. 3901 Richiftr. 2u, Frontip. Bohn, 2 Bim. u. Ruche an rub, Leute zu berm. Rab. Bart. 6445 32 dimerberg 9/11, hinterh., eine 2.3im.. Bobnung gu verm.

Caalgaffe 88, fcb. Frentipite wohnung, 2 Bim., Ruche u. Reller auf 1. April ju verm Rab, Bart. bei Anguft Robler, 2833 Steingaffe 28, Borbert, Lein tiernes Dachlogis auf 1. Mary gu vermietben.

Schwalbacherfir. 39, Bab. Bart. find 2 ff. ineinanbergebenbe Bimmer an ruh. Beute a. I. April gu vermietben.

Schwalbacherftr. 63, fleine Dad-wohnung auf 1. April gu permietben. permiethen. Dwei Bimmer, Ruche und Bu-bebor auf 1. April gu ver-miethen (Breis 310 M.) 6279

Schierfteinerftr, 62 Schierfteinerftr. 62 Bohn. g Bimmer, Ruche u. Bubeb. a. 1. April zu vermiethen. 5941

Rieine Sofwohnung an rubige, finderfofe Leute gu verm. 1906 Таппивят, 43,

alramitt. 32, Maniarbwohn, 2 Bim, Ruche, Reller au 1. Mpril ju vermiethen. 4468

23 alramfir. 37, eine Bohnung, 2 Bim., Rudje u. Bubebor auf 1. April gu berm. 3199 Dortfir 31, fc. 2.Bim. Bobn.

Sonnenberg, Platterfir. 1, fc. Bohnung, 2 Bim. Rüche u. Reller auf 1. April zu bm. 1140 Dobbeim, Biesbadenerftr. 41, uabe am Bahnhof, e. ich. gr. 2-Bim Bohn, m. all. Zubeb., auch Baffert, im 3. St., auf 1. April ob. fpat. zu verm. Rab. Part. 1: 6236 ober Baben.

1 Bimmer.

21 blerfir. 54, 1 großes Parterreauf 1. April gu verm. 6270 21 bleefte, 59 ift ein gr. gimmer und Ruche pee 1, April gu 4817 permieth.

Bleichftr. 28, 1 gr. Manfarbe an eine eing. Berjon auf 1. Marg gu verm. 1 Bim, 2 Cabinette, fom Ruche im Bart. fof. ju berm. Rab. Dobbeimerftr, 85. 1 St. 1, 1518 Dopheimerfir, 88, Deb., 1 Bim. vermiethen 5027

Semmunoffr. 29, em fcb. gr. I. Bart. Bim., Bbb., fep. Ging. an 1 anft. Berfon gu vin. 4395 Sellmundftr. 42, Bim., Ruche

u. Reller gu verm. Rab. 2. Stod. Sermonnfir. 16, 1, große leere Manf, ju berm. 4889 Gin Bimmer u. Ruche an rub. Beute gu berm.

Rarl Brühl, Berberftr. 18. Rariftr, 28, fc, beue Manfarbe, Bbb.. an eine rub. Berfon auf gleich zu vermiethen. Rab Bot Bart. 3008 Bart. Sch. gr. Bimmer, event. auch 29ohne u. Schlafgim. mit 1

ob. 2 Betten ju bermiethen 4899 Rirchgaffe 36, 2 L (gleich gu bernt. Rellerfir. 17, 85h. 1 St. r. 5203

1 Bimmer und Ruche gu berm. 2927 1 beigh. Manf. ju verm. Rab. Budwigftr. 10. Baderlaben,

5985 Gerb. Bengel, Gin Bimmer u. Ruche gu bermiethen Submigftrage 11,

Mobilete 3tmmer. Marftrage 18, 3 St., tann jg. anft. Mann Roft und Logis erbalten. Gin einf. mobl. Danf. Bimmer gu bermietben

Albrechtfir. 4, 5. 3 Et. Bubich möblirtes

zimmer

gum 1. April gu verm. Albrechteftr. 6, 1. Melerftr. 60, Bart, erh. reinliche Arbeiter gute bill. Roft und Logis.

(16 DR. auf gleich gu berm. Bertramfir. 9, 3 r. Bertramitr. 20, E. linte, mooi,

Bimmer gu verm. Bleichfit, 12, mout, gimmer m. ober ohne Benfion gu berm. Mah 2 St. L.

Co. Manf. at anit. Beri. gu vermiethen Reubau Blucherftrafie 15.

Blücherftrage 26, 2. r. mobi. Bim. m. 2 Betten gut bermiethen.

Beff. Arteiter erb. Schlaftene beimerftrage 46, Stb. B. I. 3745 Frantenftr. 24, 3. St. einf. mobl. Bim. an einen jungen foliben Mann gu berm.

Möbl. Zimmer fofort gu bermiethen 517 Belbfir. 1, Bart.

Mobl. Zimmer gu bermiethen Goldgaffe 3.

Auftandige Bente erhalten Roft unb Logis Beienenftr. 24, Bob. 1.

tes Logis mit Roft fof. Dermictben Bellmunbitr. 21, 1 r. Bellmundftr. 42,

möbi Bimuter gu verm. Raberes 2. Stod Selmundfrage 36, 2, ein mobi. Bimmer m. 2 Betten gu vermiethen,

Möbl. Zimmer gu becmiethen 47. Sochftatte 2, Bbb. 1. 4745

Dirichgraben 12, 2 St. tents in 1 cinf. mobt. Bimmer an einen anft. orbentl, Mann, fur 4 Det, Die Boche ju berm. Inft. junger Mann erb. einf. mobl. Bimmer 650 Sirfchgraben 18b, 3 St. r.

Mobl. Manjarbe 3u bermiethen Jahnfir. 5, Bart.

Raritrage 40, 2, mobi, Bimmer an befferes Fraulein ober herrn gu bermiethen. 6038 (Sin fein mobilirtes Bimmer gu permiethen

Rirchgeffe 54, 3 Gt. Mebrere Beute tonnen Bogis erhalten, ebent, auch Roft Rellerftrage 17.

Mauergaffe 12, 2 r., qut mobi. gr. Bimmer u. mobi. Danf. mit 2 Betten an anit. herren ju

Shaffiellen gu verm Menger-paffe 35, Bart. 5118 Junger Mann erbalt Koft und

Moritiftr. 48, Stb. 2 Ct. r.

Gin fcon mobl. Bim. mit Garnet., aufmertf. Be-Benfion, am liebften e. herrn für ftanbig Mullerftr. 1, 1 St. 5965 Frau &. Urban.

Dengaffe 9, 81, erhalt ein anft. Logis, auf gleich. (w. 10 DR.) 6175

Tramente, 2, Bart, erb, reini, Urb. Roft' u. Logis. 6528 Deini. Arbeiter erb. moblirtes ftrage 25, Dib. 2 r. Debot, Zimmer mit 1, auch 2 Beiten ju vm. Oranien-ftraße 35, Mils. 8 L. 1128

Treundt, mobi. Bim. mit ober ohne Roft gu verm. Dranienraße 35, Øth. 3 r.

Philippebergitr. 9, 3, ichones moblirtes Bimmer gn ber-

Bimmer an foliben Berrn gu Bimmer an foliben Berrn gu bermiethen. Junge Leute erhalten Roft und Logis, Riehiftr, 4 3. 6861 Rober-Muce 82, Billa Dunie, ein gut möbl. Frontfpitgimmer mit Cabinet gum 1. Februar gu

permiethen. Rober-Mure 32, Billa Ottine, 3. Saus von ber Taunusfir., ift ein recht gut mobl. Galons u. Schlafzimmer m. 1 ob. 2 Betten su bermiethen.

Doder-Allee 32, Billa Ottilie, 3. Dane v. ber Taunueftr, 1 Er, ift ein bubid, recht gut mobl. Salon. u. Schlafzimmer m. 1 ob. 2 Betten gu berm. Rob. 5967

Dober-Milee 32, 5, Saus von der Tannueftr., ift ein febr bubices mobl. Frontfpingim mit Cabinet ju berm. Rab. 2 Tr. 5968 Schon moot, Bimmer, fein. Lage monatlich 25-30 Dt. 641:

Moberfir. 39, 2. Gt. r. Scharnborfiftr, 7, 3, icones möbl. Zimmer an bermietben.

Sunge Leute ergalten moit und Logis Schierfteinerftr. 9, 1, bet Gr. Malin.

Großes möbl. Zimmer ju vermiethen Schwalbacher ftr. 87,

Gut mobl. Bimmer mit Benfion von Dit. 60 an gu verimetben, Zaunueftr. 27, 1. 4220 213 alramfir. 81, Bob. 2 St. L an einen anft. Mann guter Roft an einen anft. Mann g. vm. 6234 Wa ramftr. 37 tonnen beiter Logis erhalten.

Deni., Bimmer mit voller Beni., monat . 40 R., 3. vm. Bimmer mit voller Rab in der Erp. d. Bl. Benftonen.

Villa Grandpair, Emferftraße 13. Mamilien Benfion.

Elegante Simmer, großer Barten. Baber. Borgulide Ruche. 6807

jaben.

Laden nebst Badenzimmer auf 1. April ober auf fof. zu berm. Bahnbofftr. 14 3:89 Aug. Boss.

Gaben, für Badere, sowie für jeden Beruf geeignet, und bie bazu notibigen Ranme fof. od. spat. zu vm. Dotheimerftr. 106. 3105
Triebrichftr. 5, n. d. Wilhelmftr., V Laben zum I. April 3. vm. Breis 800 Mt. Rab. b. Webger

Boln. Delaspeefir. 6297 für febes Beichaft paffend, gu berm. hermannitr. 3, 2 St. I. 5932 Sermannftr. 16, Baden mit ob.

Dobne Wohn, zu vermiethen, Nab. II rechts. 8984 ift ein großer und ein fleiner Laden

febr billig ju vermieiben. Rab Banggaffe 19.

Mauritiusstr. 10. Weinkeller und faden, auch getrenut, auf 1. Mpril ju verm. Rab. im 1. Grod. 8436

Laden,

ca. 106 Q. Mtr. groß, mit 2 großen Erlerfenftern, febr geeignet für Tapeten- ober Spiemarengeschäft p. 1. April od, fpat. zu verm. Raberes Moritfter. 28, Compt. 4950

65 Q.Mir. (tann auf Bunid abgetheilt werben, f. Labengimmer ob. Labenraum) febr geeignet für Tapeten- ob. Spielmarengefcatt, p. 1. April oder (pater gu berm, Rab. Morighrage 28, Compt. 4949

Taben wit Revenraum in guter Loge gleich oder fpater 3' vm. Rab. in ber Erp. b. BL Rieditt. 9. Baben m. Woon. auf 1. April, auch fruber gu berm. Rab 1. Grod. 5117

Denb. Echon, R. uenthalernt 5. ift ein Laben m. Sabengim., für jedes Gefchaft, befonbers f. c. Frifeurgeich, geeignet, auf fof. Rbeinftr. 59, mob, Baben mit Babengim, per 1. Juli, ebent. früber gu verm.

Caben Reubau Rauenthalerfrage mit Bobn. p. 1. April gu bermiethen. Raberes Jojef Ran, Gedanftr. 7, Bart. 3706

Schöner Ectladen

ift mit Labengimmer, geraumigen Dagaginen, befonders ich. grogem Reller Schierfteinerftr. 15. Ede b. Erbacherftr., mit ober ohne Wohn.ng auf gleich ober fpater gu verm. Derfeibe eignet fich, ba feine Concurreng, vorzüglich für beff. Coloniale und Delifateffene geicaft, ober ff. Mengerei begm. Aussichnitigeichaft. Rab baf. Bart. 8932

Caunusfer. Do ift ber Laben, rechte, mit ober obne Bertft. eb. Lagerraum auf April gu vm. Rab. nur bei bem Gigenthamer nebenau in Dr. 57, 3. 2148 Caben mit ob. ohne Wohnung

Gellrighte. 3, Dengertaben. Raberes Cannusitr, 55, fc, gr. Laben m. Werfftarte auf 1 April billig gu verm. (vorzüglich für Conditorei eingerintet) 213 ellripftr. 10. Edhaus, fch.

Baden (von gwei bie Babt) Araufe.

Wörthftraße 13 Laden nebft Labenohne Wohnung auf 1. April gu perm. Rab. 3. Stod r. 2936

mierhitätten etc.

Stallung für 1-9 Bferbe auf 1. April gn

permiethen Mblerfirage 58.

2 Souterrainraume min als nubung ber Thorfahrt als Lagerraum ober geräufcht. Wertit. auf fofort ju vernt. 356 Bismardring 30, 1.

ertitatt für rub. Betrieb mit ti, Bobn. fof ober fpat, gu verm Dopheimerftr 106.

n melnem Reuban Dobheimer ftatte bon ca. 50 D. Ditr., febr geeignet für Zapegierer ober fonft. Beichaft, mit ober ohne 2- und 3. Zimmer Wohnung auf gl. ober fo zu berm. Ph. Schweiss-guth, Ridesbeimerftr. 14. 4890

Grbaderitrage 8 ift eine Werf. ein Geichäfteraum auf 1. April gu vermiethen Karl Baum.

1. April zu verm. Geld. frase 1, Part. S208

3ahunraße 4, Arbeitsvämme, zwei helle, mit ober ohne 3-Bim. Wohnung (1. Stod Soh.) zum 1. April zu verm 4269

Kirchgasse 11 Berfftatte gu berm.

Surchgaffe 19, Bureau im hofe gu verm. 5149 Stallung f. 2 Pierde nebn öntter-raum u. Wohn. auf l. April gu berm. Kellerftraße 17, Bbh. 1 St. r. 5204

euremburgftr. 9 ift im Sib. en großer beller Barferreraum, für rub. Werthatte ob. jum Ginft

pur tub. Werifiatte ob. jum Einst v. Brobein ic. geeign., preisw. ju verm. Rich. Bob. Part. r. bei Wartin & mp. 1280
Scharnborfiftr. 6 find p. l. April zu verm.; Gin febr großer Lagerfeller wit Schroteingang eine geräumige Werlftotte, auch für Bemile aber Lagersamm getiannt Remife ober Lagerraum geeignet, ferner Stallung für zwei Bferbe mit ober obne Wohnungen. Rab. Maframifr. 19. Laben. 4260

Groke Werkflatt mit Wohnung auf 1. April gu verm, Rab, Richiter, 3. 4106

Lagerraum gu perm. Roeinftr. 44.

Chiadrhausfir. 18, gr. Lagerraume mit Stallung, Rontor u en. fl. Bobn., auch ais Wertftatte ju benuben, baju groß, um-jaunter Lagerplat fof, ob. fpater ebent, auf langere Jahre ju berm. Raberes Marmormert Blesbaben, Rontor: Qui enfir. 28.

Stall far 1 Bferd 311 5850 Steingaffe 36.

Schuigoffe, fch. bon. Bagerraum, auch ale Berfftatte gu verm. Rab. Manritiusplat 3. Weinfeller

mit Padraum und Bureau bermiethen. Schierfteinerftr. 22, Part. r.

28 Barean ob. ale Lagerraum jum 1. April ju verm. Baderei m. Ctallung

ju vermiethen Balbftraße 88. (Broge u. ti. Wertfratt jum 1. April gu vermiethen 2Bellripftrage 19, 1,

28 carigftr. 31, helle Bertftatte auf 1. April ober früher gu vermietben, 510

3) orfitraße 22, hofteller, tagbell, ca. 35 | Mir, ale Wertfratte für fleinen Betrieb ju beent. Rab. bafelbft im Baubureau ober

Grundstück

an ber Dopheimerftr. 106, 425 Ruth., gang ob. geth., ju berpacht. Rab. bafelbit 1. St. 6423

Schones Vereinslohal mit Rlavier und Rebengimmer noch einige Abenbe frei.

Reftauration "Vater Jahn" Roberftrage 3.

Gin größeres Vereinszimmer mit neuem Rlavier noch frei.

Reftanration "Vater Rhein", Bleichftrafe.

というとうとうとうとうとうだった。 Kapitalien. C xpcpcpcpcpcpcpcpcx

Unegnleihen auf 2. Sypoth. 170,000 mf. in fl. Be-tragen ob auch gang für fof. ober auch fpater. 6011 Off. fende man unter

K. A. 21 hauptpoftl. hier.

Groves Rapital ift auf 1. Onpothefen in Be tragen pon 30,000, 50,000 100,000 Mt und höher auf gleich ob. fpater billigft ous-Theilgahlungen bewilligt. 6012 Off. unter M. K. 73

> 150= bis 200,000 Mf.

hauptpoftl. Wiesbaben.

munichte e. Berrichaft auf I. ober auch gute 2. Onporhefen in beliebigen Beträgen aus inleihen.

Dif. erbeten unter M. G. 247 haupthoftl. hier.

Managar Managar Verschiedenes. • MCMCMCMCMCMCMCMCMC

20° Rabatt auf Uhren, Golb. u. Stibermaaren. E. Bücking,

Marftitr. 29. Bon Enbe Marg ab befindet fich mein Wefcaft Kranzplatz 34, 8

Hotel Ries.

Bweischen-Mus

Pfb. 25 und 20 Big., 10-Bfo. Eimer Dit. 2.20, 25.Bfd-Eimer Mt. 5 .offeritt

Altfadt - Confum 31 Mengergaffe 31.

Trauringe iefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlacha Edwalbacheritrafte 19. Edimerglofes Dorlochftechen gratis

Ginige Centner

Macculatur

abzugeben. Biesb. Generalanzeiger. Telephon Ro. 199.



Gin beller Ropf verwendet ficis Dr. Oetker's

Badpulver 10 Big. Banillin-Buder 10 Big. Bubbing.Bulver 10 Big.

Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften jeder Stadt. 1047

Fettleibigkeit

Laarmann's Entfettungstee. Marke "Reduchn", von
Gustan Saarmann derford wird
empfehten bei Cordusfrus und
Fertselbigkeit en naturgemäher
knusendung — Bestantvelle:
Ongebutten to, Klieder to, Onferfladen 3. Linden 10. Kamilian 3.
Estalbiumen 12. Hauthaumrinde
13. Semnes 7. detbelberren 3.
Oullattig 4. Alther 4. fiber Bolfstrappfraut 7. Barefravoursel 2.5.
Viedeldel 2.5. Daugkest 2.5.
Viedeldel 2.5. Daugkest 2.5.
Viedeldel 2.5. Tunntisti
Rr. 1 = 22 3 - Rr 2 = 23 5 -,
Rr. 3 bei befondert furfer Corputen W. 7 - . Brobefarton
Ef 1.50. Riederlage in
Ediesbaden: Bictoria-

Biesbaben: Bictoria. Apothete, Rheinftr. 41. 172/114

Ede Schmalbacherftraße, 379

Manstartoffeln, gelbe engl. Rartoffein, Magn, bon -Rartoffeln empfiehlt billioft DR. Benfiegel, Briebrichirage 10,

Confirmanden-Stiefel.

herren-Bugfliefel IR. 4.50, 5.50, 7,-8-u. 10.-. herren-Schnürfliefel Damenfriefel, Rinderfriefel,

Pantoffeln 2c. 5993 Große Auswahl. Billigfte Breife Reparatur-Werfftatte. firma Pius schneider,

Micheleberg 26, gegenüber ber Chuagoge. Federn

werden gewaichen, gefrauft, in allen Farben und Muffern gefärbt, Spinen gewalchen, Boas u Fächer ger u. gefraut 24 Goetheftraße 24. 6187 Frau A. Bierwirth Nflgr.

2Birt

fucht Wirtschaft ju miethen (Saustauf micht ausgeschoffen). Angahlung tann geleiftet werben Brauerei-Buschus. Off erb, nnter K. J. Bert b. Gen.-Ang 5840 or Anferrigung eleg u. einf. Garberobe f. Damen u. Kind. empfiehlt fich unter Garantie für geschmadvolle Aussührung und reeller Bedienung. 5966 Ottilie Holstein,

Geloftrage 8.

Höchste GEWINNCHARD

bietet die staati, Grosse Geld Lott Verloosungskaple

Ierzehn Millie Jedes zweite Loss car Grösster Gewins

1,000,000 (Eine Million) 1 Pr. 600,00 400.00

200,000 100,00

36 4 10000 etc. etc. etc. Originalloose for son

Ganze Mk. 10.0 Halbe Viertel " Porto u. Liste 30 Pf and

empfehle gegen Ense ung od. unter Nathus des Betrages Bestellung spätestens i

11. März d. J. nu senden an Franz Wagner, steatt, konzess Lette Einnehmer

BUDAPEST. NB. Sofort nach der Z ung erfolgt die en Ziehungsliste franc

Aersti. : qui für Frauen (bietret) ju ban. Offert, u. J. W. 6115

die Erpeb. d. B. Gebern werben gen Doas gereinigt u. gefrant, ga Boas gereinigt u. gebrutt Bleichfin, 87, 9

Confirmanden Rleider,

fowie alle anderen Roftime ben unter Garantie fir in und auger bem burb ferrigt Bertramftraßt 10, 2 Gt. rechts. A. Wiesne

Confirmanden-Ricibe Heiber merben fond s angefettigt

Rur noch bis 15 Bit Kartendeuterii berühmte, ficheres Einieffen

Angelegenbeit, Brau Nerger, Orgnienftr 54, 1 Die berühmt. Bbren. Rur für Damen, Delenrate 9-9 Ubr Abenbe.



Bebe Boche gwei nem bom 28, Februar bis a. Mag 100 Nord-Afrika

Gin intereffanter Befad :
Budaven und Bola mit
Rriegshafen und Bernet.
Täglich geöffnet von Bornet.
bis Abends 10 lie

Dis Abends 10 Me.
Eintritt: Eine Beite M.
Beibe Reifen 45 Bis Annte.
Reife 15 Bis. Beide Minen is
Abonnenent.
Naschinend, Eistung, Ang